



YORCKER

Nº 144

DAS FILMMAGAZIN

BOHEMIAN RHAPSODY

25 KM/H

DER TRAFIKANT

IN MY ROOM

#FEMALE PLEASURE –
FÜNF FRAUEN, FÜNF
KULTUREN, EINE
GESCHICHTE

LETO

AUFBRUCH ZUM MOND

WAS UNS NICHT
UMBRINGT

JULIET, NAKED

LORO – DIE
VERFÜHRTEN

DER BREITENGRAD
DER LIEBE – COLD WAR

THE HOUSE THAT JACK
BUILT

DAS KRUMME HAUS

ALEXANDER MCQUEEN

ASTRID

UNDER THE SILVER
LAKE

GEGEN DEN STROM

BABYLON Kreuzberg
BLAUER STERN
CAPITOL DAHLEM
CINEMA PARIS
DELPHI FILMPALAST

Delphi LUX

FILMTHEATER am
FRIEDRICHSHAIN
INTERNATIONAL

KANT KINO

NEUES OFF

ODEON

PASSAGE

ROLLBERG

YORCK / NEW YORCK

YORCK.DE

NOV – DEZ
2018



NUR SEINE GESCHICHTE WAR
NOCH AUSSERGEWÖHNLICHER
ALS IHRE MUSIK.

**BOHEMIAN
RHAPSODY**



»Eine mit traumhafter Sicherheit erzählte Geschichte über Solidarität und die Stärke der Frauen sowie ein Mix aus der Lakonie von Jarmusch und des magischen Realismus eines Kusturica.«

BLICKPUNKT FILM



PRIX SACD
SEMAINE DE LA CRITIQUE
CANNES 2018

GEGEN DEN STROM

Ein Film von
Benedikt Erlingsson

AB 13. DEZEMBER IM KINO



Gegen den Strom – bereits umjubelt auf dem Filmfest Hamburg – beglückend, komisch, großartig!

Die Namensliste derer, die über den Rand ihres künstlerischen Talents geschaut haben und abgestürzt sind, ist lang. Nicht nur wegen der **BOHEMIAN RHAPSODY** kommt Freddie Mercury ein besonderer Platz zu, an dem er nun sicher mit Montserrat Caballé fröhlich *Barcelona* pfeift. Abgründe anderer Art tun sich in **LETO** auf, wo rebellische Rockmusik, politische Zensur und Loyalität sowjetisch aufeinanderprallen. Musik und Politik bestimmen auch im polnischen **COLD WAR** die Geschichte zwischen einem Komponisten und einer Sängerin – eine von Auslassungen. Ausgelassen hat das Modegenie **ALEXANDER MCQUEEN** auf seiner Bühne wenig, dennoch zeigt das visuell aufregende Porträt vor allem – einen Unvollendeten.

Rebellische Rockmusik, politische Zensur und Loyalität prallen aufeinander

Weniger spektakulär, aber nicht weniger berührend ist das Biopic über **ASTRID** Lindgren, deren Talent an den Hürden ihres Lebenslaufs wohl erst die volle Sprungkraft entfaltet hat. Kraftlos schien Songwriter Tucker Crowe geworden zu sein. Nun ist ein neues Album – **JULIET, NAKED** – auf dem Markt, für das Musikprofessor Duncan schwärmt, das dessen Freundin kritisiert, was wiederum Tucker interessiert. Das Interesse aneinander hatten die Brüder Christian und Georg nahezu verloren, viel Aufwand auf dem Mofa-Roadtrip mit **25 KM/H** zur Ostsee nach dem Tod des Vaters. Eher Lebenskunde als Arbeit bedeutet 1937 der Job im Kiosk für Franz Huchel. Kein Wunder, **DER TRAFIKANT** gerät täglich mit dem Stammkunden Sigmund Freud ins Plaudern. **GEGEN DEN STROM** schwimmt eine isländische Umweltaktivistin, bis ein Adoptivkind Einfluss nimmt. Kein leichter Richtungswechsel, schließlich ist die Frau im Krieg!

Aber sehen Sie selbst!

Ihre YORCKER

VERANSTALTUNGEN	5
OPER & TANZ	9

FILMKRITIKEN

ab 31.10.2018	BOHEMIAN RHAPSODY	11
	25 KM/H	12
ab 01.11.2018	DER TRAFIKANT	13
ab 08.11.2018	IN MY ROOM	14
	#FEMALE PLEASURE – FÜNF FRAUEN, FÜNF KULTUREN, EINE GESCHICHTE	17
	LETO	18
	AUFBRUCH ZUM MOND	19
ab 15.11.2018	WAS UNS NICHT UMBRINGT	20
	JULIET, NAKED	23
	LORO – DIE VERFÜHRTEN	24
ab 22.11.2018	DER BREITENGRAD DER LIEBE – COLD WAR	25
ab 29.11.2018	THE HOUSE THAT JACK BUILT	26
	DAS KRUMME HAUS	29
	ALEXANDER MCQUEEN	30
ab 06.12.2018	ASTRID	32
	UNDER THE SILVER LAKE	33
ab 13.12.2018	GEGEN DEN STROM	34
	KINOADRESSEN	36
	INFORMATIONEN	38
	INTERFILM	40
	KUKI	41
	FRANZÖSISCHE FILMWOCH	42
	CINÉFÊTE	43
	RUSSISCHE FILMWOCH	44
	MONGAY	46
	WAS UNS SONST NOCH GEFÄLLT	48
	KINDERFILME	54
	LAUFENDES PROGRAMM	55
	DEMNÄCHST	57

TABAK-TRAFIK

BRUNO
GANZ

DER TRAFIKANT

[illegible]

www.DerTrafikant.de

Erschienen bei
KEIN & ABER

AB 1. NOVEMBER IM KINO

LETO PREVIEW

präsentiert von
Rolling Stone

04.11.2018
DELPHI LUX

20.15 UHR



Leningrad, ein Sommer zu Beginn der 1980er. Während Alben von Lou Reed und David Bowie heimlich die Besitzer wechseln, brodeln die Underground-Rockszene. Mike und seine Frau Natacha lernen den charismatischen Musiker Viktor kennen. Ihre unbändige Leidenschaft für die Musik verbindet sie schnell. Als Teil einer neuen Musikbewegung werden sie trotz staatlich kontrollierter Konzerte das Schicksal des Rock'n'Rolls in der Sowjetunion verändern.

Siehe auch Seite 18.

COLDPLAY WELTWEITES KINOEVENT

14.11.2018 ODEON 20.30 UHR
KINO INTERNATIONAL 22 UHR



Eine der größten Bands der Welt erzählt ihre Geschichte zum ersten Mal mit ihren eigenen Worten. Dies ist der definitive Coldplay-Film, der Coldplays unglaubliche Reise von den bescheidenen Anfängen bis hin zu stadionfüllenden Superstars beschreibt.

Regisseur Mat Whitecross zeigt Live-Auftritte und Backstage-Aufnahmen von der bahnbrechenden weltweiten Stadiontour *A Head Full of Dreams* zusammen mit nie gesehenem Archivmaterial, das über 20 Jahre hinweg aufgenommen wurde.

Ein weltweites Kinoevent nur am 14.11.2018.

Eintritt: 18 €

TICKETS



YORCK.DE

LITERATUR LIVE WITWENDRAMEN

11.11.2018
KINO INTERNATIONAL

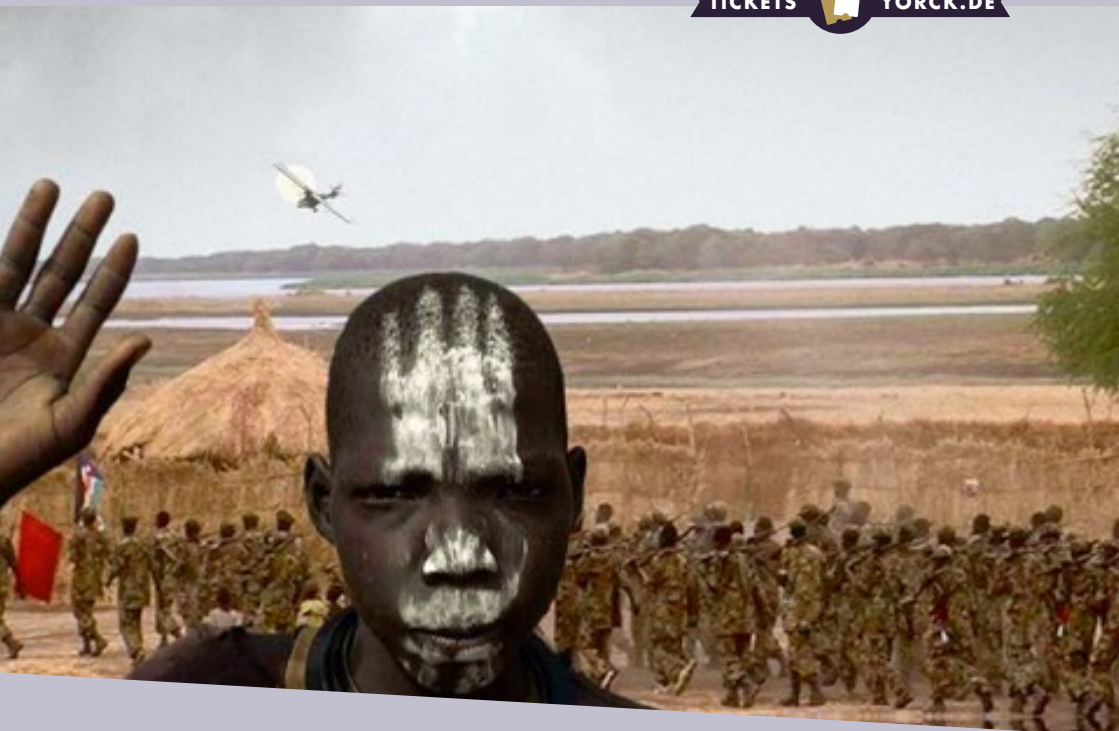


Eine Revue für mehrere Witwen, kongenial interpretiert von Katharina, Anna und Nellie Thalbach. Drei Generationen Thalbach machen eine literarische Familienaufstellung und fragen sich, was passiert, wenn der Mann, Vater, Patron das Zeitliche segnet.

Jenseits aller Schicksale, die hinter dem Begriff »Witwe« lauern, von der Witwe Bolte bis zur Lustigen Witwe: Um die Witwe ranken sich zahlreiche Sprichwörter, Dramen und Geschichten, deren Szenen zwischen rabenschwarzer Komik und düsterer Tragik oszillieren. Fitzgerald Kusz hat sich um die Befindlichkeit von Witwen seine heiteren, ironischen und traurigen Gedanken gemacht und sie zu Witwendramen zusammengefügt.

Eintritt: 25 €, online 27,50 €

Das Kinoabo gilt nicht.



#2030 FILMREIHE NACHHALTIGKEIT

MONATLICH AM ERSTEN FREITAG

Filmreihe zu den Zielen der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung. An jedem ersten Freitag im Monat wird um 18 Uhr ein Film im Kontext eines der 17 UN-Nachhaltigkeitsziele gezeigt. Im anschließenden Filmgespräch geht es um die inhaltliche Diskussion des Nachhaltigkeitsthemas bezogen auf unsere Stadt, unser Umfeld und unser eigenes Handeln.

Moderation: Lidia Perico

WE COME AS FRIENDS

07.12.2018
DELPHI LUX

18 UHR
AT 2014 • OMEU

WE COME AS FRIENDS ist eine neuzeitliche Odyssee, eine atemberaubende Reise in das Herz Afrikas: In jenem Moment, als der Sudan, das größte Land des Kontinents, in zwei Nationen geteilt wird, verfällt das Land erneut in alte Muster der »Zivilisierung« – Kolonialismus, Kampf der Herrscher und neue blutige Kriege im Namen des Glaubens, der Territorien und Ressourcen. Hubert Sauper, der Regisseur von DARWIN'S NIGHTMARE, nimmt uns mit in seinem kleinen, selbst entworfenen und gebauten Flugzeug aus Blech und Leinwand an die unwahrscheinlichsten Orte und tief in die Gedanken und Träume der Menschen. Ein komplexes, tiefgreifendes und humorvolles filmisches Unterfangen.

In Zusammenarbeit mit der Stabsstelle Bildung für nachhaltige Entwicklung des Bezirksamtes Charlottenburg-Wilmersdorf und in Kooperation mit der Berliner Landeszentrale für politische Bildung.

HEILIGABEND IM KINO INTERNATIONAL

24.12.2018

Auch in diesem Jahr lädt das Kino International zu einem festlichen Programm am Heiligabend – mit Sektempfang, zwei Filmen und kulinarischen Köstlichkeiten.

Wir freuen uns sehr den Publikumsliebbling des Toronto International Film Festivals und heißen Oscar-Anwärter **GREEN BOOK** zeigen zu können. Vergnügliches, bewegendes und intelligentes Arthouse-Kino in Bestform.

Mehr zu den Filmen auf Seite 58.

Leider stand zu Redaktionsschluss der zweite Filmtitel noch nicht fest. Ab dem 15. November finden Sie genaue Infos auf unserer Website. Dann ist auch bereits der Kartenkauf möglich.

In der Pause zwischen den Filmen serviert der preisgekrönte Koch Holger Zurbrüggen ein Buffet mit köstlichem Fingerfood.



Einlass & Empfang: 17:30 Uhr

Filmbeginn: 18:30 Uhr

Karten gibt es an fast allen unseren Kinokassen
(nicht im Delphi, Cinema Paris und Kant) und
auf www.yorck.de.



Mahershala Ali & Viggo Mortensen in **GREEN BOOK**

TICKETS



YORCK.DE

DER EWIGE SOMMER '18 *geht seinem natürlichen Ende entgegen:*

Ab sofort können Sie in fast allen Yorcker-Kinos (außer Cinema Paris, Delphi Filmpalast und Kant) Karten für unseren Klassiker erwerben.

Bei Einlass ab 17.15 Uhr erwarten wir Sie mit einem kleinen Aperitif und einer markanten Suppe. Gegen 17.45 Uhr startet der 1. Film und dann die vier weiteren – im 5/10-Min-Takt.

Wir zeigen nur Previews von Filmen, die Ihnen sonst erst in den nächsten 6 bis 10 Wochen über den Weg laufen würden (Titel werden erst im Kino verraten). 5-6 Filme! In der ersten Pause erwartet Sie ein Buffet, in der zweiten ein Nachttisch und dann die Geschenkausgabe.

So um ein Uhr sind wir dann alle entsprechend müde ...

25. HEILIGE PREVIEW NACHT

hat ihre Kassenschleusen
geöffnet!

24.12.2018

FILMTHEATER am
FRIEDRICHSHAIN

CINE EN ESPAÑOL

Unsere monatliche Reihe für Filme aus Spanien und Lateinamerika!
Gemeinsam mit dem spanischen Kulturinstitut *Instituto Cervantes* freuen wir uns im wunderschönen Kino *Neues Off* in Neukölln auf Vorpremieren, Besuche von Filmschaffenden und filmische Leckerbissen in der Originalversion mit Untertiteln. Im November zeigen wir:



LAS DISTANCIAS (OMU)

20.11.2018
NEUES OFF

19 UHR

Die Freunde Olivia, Eloy, Guille und Anna besuchen ihren Freund Comas in Berlin. Ein Überraschungsbesuch zu seinem 35. Geburtstag. Nun fällt der Empfang aber etwas anders aus als erwartet. Höchste Zeit für eine Bestandsaufnahme: Was bedeutet die langjährige Freundschaft für jeden Einzelnen von ihnen? Kann sie auch über weite Entfernungen und trotz unterschiedlicher Lebensentwürfe bestehen, ohne sich zu wandeln?



LAS HEREDERAS – DIE ERBINNEN (OMU)

27.11.2018
NEUES OFF

19 UHR

Die Geschichte zweier Frauen um die 60, die als Paar in einem bürgerlichen Viertel der paraguayischen Hauptstadt Asunción leben. Als Chiquita auf Grund der gemeinsam angehäuften Schulden ins Gefängnis muss, beginnt für Chela ein zaghafter Befreiungsprozess. Das private Drama spiegelt die gesellschaftliche Entwicklung Paraguays nach langen Jahren der Diktatur und erzählt zugleich eine universelle Geschichte über Abhängigkeiten und einen späten Neuanfang. Silberner Bär 2018 für Ana Brun als *Beste Darstellerin*.



ROYAL OPERA HOUSE AUS LONDON

Delphi Filmpalast

ROH Live Kino bringt Weltklasse-Opern und -Ballette in die Kinos, live und in High-Definition direkt von der Bühne des Royal Opera House in Covent Garden in London in mehr als 1.500 Kinos rund um die Welt. Die ROHLive Kinossaison 2018/19 umfasst 11 Liveübertragungen. Eindrucksvolle Inszenierungen, vor und hinter den Kulissen spektakuläre Opern- und Balletterlebnisse!

Im November und Dezember:



LA BAYADÈRE

13.11.2018 | 20:15 UHR

BALLETT

Choreographie: Natalia Makarova • Musik: Ludwig Minkus



DER NUSSKNACKER

03.12.2018 | 20:15 UHR

Liveübertragung
BALLETT

Choreographie: Peter Wright • Musik: Peter Tschaikowski

Spezialpreise für diverse Abonnements

Preise: 23 € / 19,50 €

BOLSCOI-BALLETT AUS MOSKAU

im Delphi Filmpalast und
Filmtheater am Friedrichshain

Die Sommerpause ist vorbei und wir starten in die neue Ballettsaison. Zum 9. Mal in Folge präsentiert das Bolschoi-Ballett in der Saison 2018/19 die größten Ballett-Klassiker – wieder aufgeführt von den aktuell meistgefeierten Choreografen und einigen der besten Tänzer der Welt. Ein exklusives Kinoerlebnis.

Eröffnet wird die neue Saison mit:



LA SYLPHIDE

11.11.2018 | 16 UHR

Liveübertragung
BALLETT

Choreografie: Johan Kobborg
Musik: Herman Severin Løvenskiold

Im Dezember folgen:

DON QUIJOTE

02.12.2018 | 11 UHR

Liveübertragung
BALLETT

Choreografie: Alexei Fadejchew
Musik: Léon Minkus

DER NUSSKNACKER

23.12.2018 | 16 UHR

Liveübertragung
BALLETT

Choreografie: Juri Grigorowitsch
Musik: Peter Tschaikowski

Preise: 23 € / 19,50 € / 133 € (alle 7 Aufführungen)

Karten und das vollständige Programm finden Sie auf www.yorck.de

LETO

ROCK,
LOVE &
PERestroika



OFFIZIELLER
WETTBEWERB
FESTIVAL DE CANNES

»Eine Hymne auf die
Underground-Rockszene.«

VARIETY

AB 8. NOVEMBER IM KINO



BOHEMIAN RHAPSODY

USA · 2018

Bryan Singer und Dexter Fletcher ist ein Musiker-Biopic gelungen, bei dem Freddie Mercury höchstpersönlich Tränen verdrücken würde. Ein filmisches Denkmal, das der legendäre Queen-Sänger samt Band verdient hat.

Im Jahr 1970 gründen Freddie Mercury, Brian May, Roger Taylor und John Deacon die Band Queen, die später zu einer der legendärsten Rockbands aller Zeiten werden sollte. Songs wie *Bohemian Rhapsody*, *We Are The Champions* und *We Will Rock You* machen die Musiker unsterblich, doch bei Leadsänger Freddie Mercury macht sich langsam eine emotionale Zerrissenheit bemerkbar. Nicht nur mit seiner für ihn lange Zeit nicht definierbaren Sexualität muss sich der aus Sansibar stammende Parse arrangieren. Immer häufiger scheint sein Umfeld etwas anderes zu wollen als er selbst. Als sich seine große Liebe Mary von ihm trennt, bricht Freddie den Kontakt zu seinen Bandmitgliedern ab und versucht, solo genauso erfolgreich zu sein. Viel zu spät begreift er, dass er in diesen eigentlich längst eine Familie gefunden hat, mit der er 1985 beim legendären Live-Aid-Konzert spielen will – dem größten Konzert der Welt!

Ein hochsensibler, nie voyeuristischer, sehr musikalischer und emotionaler Film

Erst ersetzte Rami Malek BORAT-Star Sacha Baron Cohen für die Hauptrolle des Freddie

Mercury, dann wurde Regisseur Bryan Singer 16 Tage vor Drehende gefeuert und Dexter Fletcher (TERMINAL) musste in die Bresche springen. Genau genommen standen also alle Zeichen auf Katastrophe, doch von all diesen Problemen bekommt man als Zuschauer absolut nichts mit. Der Film ist das großgedachte Porträt einer noch größeren Band, bei dem zu gleichen Anteilen die zarte Seele des legendären Freddie Mercury im Mittelpunkt steht als auch die Musik selbst. Damit das beides so hervorragend zueinander findet, wurde sich nicht eins zu eins an den Fakten orientiert. BOHEMIAN RHAPSODY funktioniert nach filmischen Maßstäben, wozu eben auch gehört, dass zu Gunsten erzählerischer Übergänge schon mal ein wenig geschummelt wurde, was die Abbildung der Realität angeht. Doch das ist letztlich völlig egal. Am Ende geht es um den Sog, den der Film entwickelt – und was das für einer ist!

Und so ist BOHEMIAN RHAPSODY nicht bloß ein hochsensibler, nie voyeuristischer, sehr musikalischer und emotionaler Film, sondern auch ein verdammt unterhaltsamer geworden, der das ganz große Lebensdrama um den 1991 an AIDS verstorbenen Mercury ausspart.

AWE

START
31.10.18

REGIE
Bryan Singer
Dexter Fletcher

FILMOGRAPHIE AUSWAHL

Bryan Singer:
2006 Superman
Returns
2016 X-Men:
Apocalypse

DREHBUCH
Anthony McCarten

DARSTELLER AUSWAHL

Rami Malek
Joseph Mazzello
Lucy Boynton
Mike Myers

KAMERA
Newton Thomas Sigel

MUSIK
John Ottman

LÄNGE
134 min

BEI UNS IN D und OmU

START
31.10.18

REGIE
Markus Goller
.....
FILMOGRAPHIE AUSWAHL
2010 Friendship!
2011 Eine ganz heiße
Nummer
2017 Simpel
.....
DREHBUCH
Oliver Ziegenbalg
.....
DARSTELLER
Lars Eidinger
Bjarne Mädel
Sandra Hüller
Jella Haase
Franka Potente
.....
KAMERA
Frank Griebe
.....
MUSIK
Andrej Melita
.....
LÄNGE
116 min



25 KM/H

D · 2018

Aufuralten, klapperigen Mofas machen sich zwei Brüder auf eine Reise, die sie einander, vor allem aber sich selbst näherbringen. Road-Movie mit zwei sehr entspannten Hauptdarstellern.

30 Jahre haben sich die Brüder Georg und Christian nicht gesehen, bei der Beerdigung des Vaters gibt es ein Wiedersehen, doch zunächst begrüßen sie sich mit einer Prügelei. Während Georg im heimischen Schwarzwald geblieben ist, als Tischler arbeitet und den Vater betreut hat, ist Christian in die Welt hinausgezogen, lebt irgendwo zwischen London und Singapur und verdient mit irgendwelchen Wirtschaftsdingen viel Geld.

Als 15-Jährige hatten sie eine Reise geplant: Mit ihren Mofas bis an die Ostsee zu fahren, um am Timmendorfer Strand ins Wasser zu pinkeln. Auf dem Weg dahin wollten sie Sex haben, Drogen nehmen und andere Abenteuer erleben, doch das Leben kam dazwischen.

Bjarne Mädel und Lars Eidinger sind ein tolles Team

Nun, in Jugenderinnerungen schwelgend, als sie angetrunken durch die nächtlichen Dorfstraßen brausen, sagt Christian: Jetzt oder nie. Die Reise durch Deutschland und zu sich selbst beginnt.

Ein klassisches Erzählformat hat Oliver Ziegenbalg als Basis seines Drehbuchs genommen, das auch wie sein bekanntester Film heißen könnte:

Freundschaft. Denn bei allen Streitigkeiten, die Georg und Christian im Lauf ihrer Reise erleben, ist doch vom ersten, gut, vom zweiten Moment an klar, dass sie im Grunde ihres Herzens auch Seelenverwandte sind.

Ein wenig fehlt der tiefere Anlass für die gemeinsame Reise, die Probleme, die zu überwinden, die Streitigkeiten, die zu vergeben sind. Wovon 25 KM/H dadurch abhängig ist, ist die Qualität der einzelnen Episoden, die durch ein bemerkenswertes Star-Ensemble geprägt sind: Sandra Hüller, Franka Potente, Jella Haase, Jördis Triebel und Wotan Wilke Möhring.

Am Ende verlässt sich 25 KM/H aber ganz auf die Präsenz von Bjarne Mädel und Lars Eidinger, die – man kann es nicht anders sagen – ein tolles Team sind. Eidinger als extrovertierte Rampensau mit sensiblen, nachdenklichen Momenten. Mädel, der eher schweigsame Norddeutsche, der hier zwar aus einem anderen Bundesland kommt, aber ebenso zurückhaltend agiert. Irgendwo in der Mitte ihrer Charaktere treffen sich die Brüder am Ende eines Films, der vielleicht etwas zu sehr auf seine Hauptdarsteller baut, die allerdings auch so gut sind, dass man diese Entscheidung versteht.

M.M.



DER TRAFIKANT

AT / D · 2018

Wiener Schmach und Wiener Weisheit: Der Film nach dem Roman von Robert Seethaler über Menschen im Wien der 30er Jahre lebt vom Zeitkolorit und einer starken Story.

Literaturfans werden den Bestseller vielleicht kennen, doch auch, wer das Buch nicht gelesen hat, ahnt schon von Anfang an: Hier regiert die Melancholie. Die wehmütige Stimmung überträgt sich schnell. Das ist nicht nur sehr wienerisch, sondern hat noch mehr mit der österreichischen Geschichte zu tun. Seethalers Bestseller spielt vorwiegend in einem Wiener Arbeiterbezirk, im Jahr 1937, kurz vor und kurz nach dem sogenannten »Anschluss« Österreichs an das nationalsozialistische Deutschland. Während Franz, ein junger Provinzbursche, von dem knurrigen, aber liebenswerten Veteranen Otto Trsnjek zum Trafikanten ausgebildet wird, erlebt er seine erste große Liebe, freundet sich mit Sigmund Freud an und – quasi als Ergebnis des Erwachsenwerdens – erlebt er immer stärker die gesellschaftlichen Veränderungen um sich herum. Franz verliert zuerst seine Unschuld und landet dann in jeder Beziehung auf dem harten Boden der Realität. Als Trafikant vom alten Schlag, gut ausgebildet, diskret und loyal, bleibt er jedoch sich selbst und seinem neuen Beruf treu. Notfalls gegen alle anderen, die hackenschlagend die neuen Machthaber begrüßen.

Der Regisseur Nikolaus Leytner erzählt seine Geschichte vom Anständigbleiben in einer Welt,

die immer unanständiger wird, in sanften Sepiatönen und opulenten Cinemascope-Bildern, die wie eine besonders detailgetreue, pittoreske Theaterkulisse ein seltsam unwirkliches Wien zeigen – irgendwo zwischen Walzertraum und Hitlergruß. Dazu werden wunderbar einfache, auf den Punkt geschliffene Dialoge serviert, die oft witzig und voller lakonischer Weisheit sind.

Geschichte vom Anständigbleiben in einer Welt, die immer unanständiger wird

Simon Morzé spielt zurückhaltend und sensibel den »Burschi« Franz als anfangs kindlichen, naiven Jungen; Emma Drogunova spielt frisch und lebhaft seine flatterhafte Liebste. Johannes Krisch ist der alte Trafikant – ein Philosoph im Gewand eines Zeitungsverkäufers. Als Sigmund Freud zeigt Bruno Ganz lebensklugen Humor. Sie alle leben in ihrer kleinen Welt, im alten Wien, das es so vielleicht nie gegeben hat. Diese Welt ist dem Untergang geweiht. Und manches erinnert dabei bitter an die Gegenwart. Das ist Absicht und soll so sein.

START

01.11.18

REGIE

Nikolaus Leytner

FILMOGRAPHIE

1998 Drei Herren

2009 Der Fall des

Lemming

2018 Landkrimi: Der

Tote im See

DREHBUCH

Klaus Richter

Nikolaus Leytner

DARSTELLER

Simon Morzé

Bruno Ganz

Johannes Krisch

Emma Drogunova

Karoline Eichhorn

Robert Seethaler

KAMERA

Hermann Dunzendorfer

MUSIK

Matthias Weber

LÄNGE

114 min

SIC!

START
08.11.18

REGIE
Ulrich Köhler
.....
FILMOGRAPHIE
2001 Bungalow
2006 Montag kommen
die Fenster
2011 Schlafkrankheit
.....
DREHBUCH
Ulrich Köhler
.....
DARSTELLER
Hans Löw
Elena Radonicich
Michael Wittenborn
Ruth Bickelhaupt
.....
KAMERA
Patrick Orth
.....
LÄNGE
120 min



IN MY ROOM

D / I · 2018

Ein Mann allein auf der Welt. Seine Story wird erzählt. Doch dies ist kein typischer Endzeitthriller à la Hollywood. IN MY ROOM zeichnet vor allem ein differenziertes Gesellschaftsbild.

Wer hat nicht schon mal über die Frage fantasiert, wie es wohl wäre, wirklich allein auf der Welt zu sein?! Keiner weiß, ob das dann ein Traum oder Albtraum ist. Armin darf es herausfinden. Denn eines Tages wacht er auf und es sieht ganz danach aus, als sei er tatsächlich der letzte Mensch auf Erden. Zunächst hat das etwas Erlösendes für den nicht mehr ganz jungen Kerl, der seinen Lebensunterhalt bisher als Kameramann beim Fernsehen verdient hat. Erlösend deshalb, weil Armin weder privat noch beruflich erfolgreich war. Und nun darf er sich als ganzer Kerl erweisen. Er schafft, tüftelt, wächst über sich hinaus und in die Rolle des Siegertypen hinein. Doch dann ist's wie einst im Paradies: Armin bleibt nicht allein. Eine Frau gesellt sich zu ihm. Und diese Kirsis hat natürlich ihre sehr eigenen Ansprüche ...

Die Spannung erwächst daraus, ob es dem Helden gelingt, das Glück festzuhalten

Erzählt wird kein Endzeitdrama, wie es das schon oft im Kino gab. Hier geht es nicht um den brachialen Überlebenskampf des Einzelnen gegen eine feindliche Umwelt. Hier geht es um den tagtäglichen Kampf mit sich selbst. Deshalb wird

auch Armins Geschichte vor dem Unerwarteten ausführlich erzählt. Und das ist eine Geschichte, wie es sie zu Hunderttausenden gibt, eine Geschichte von Ängsten, Einsamkeit und Versagen. Die Spannung erwächst daraus, ob, und wenn ja wie, es dem Helden wider Willen gelingt, das greifbare Glück festzuhalten.

Autor und Regisseur Ulrich Köhler gehört neben Christian Petzold (TRANSIT) zu den prominentesten und erfolgreichsten Vertretern der so genannten Berliner Schule. Eines von deren Markenzeichen ist es, mit scheinbar unspektakulären Geschichten die Realität zu reflektieren, insbesondere die Möglichkeiten und Beschränkungen des einzelnen Individuums in einer immer komplexer und unüberschaubarer werdenden Gesellschaft. Bei Köhler passiert das bei allem Gedankenreichtum nicht kopflastig, sondern mit Spannung. Dazu tragen wesentlich die lakonischen Bilder von Kameramann Patrick Orth (TONI ERDMANN) bei. Wie in einem Spiegel zeigen sie die Welt unverstellt als Ort, in dem Menschlichkeit immer wieder neu erobert und verteidigt werden muss.

PIT

JOANNA KULIG

TOMASZ KOT



OFFICIAL SELECTION
WETTBEWERB
FESTIVAL DE CANNES

»Ein schon jetzt
ruhmreicher und visuell
überwältigender Film.«

THE GUARDIAN

»Ein formvollendetes
Kunstwerk.«

SPIEGEL ONLINE

Von Oscar®-Gewinner

PAWEŁ PAWLIKOWSKI

DER BREITENGRAD DER LIEBE

COLD WAR

AB 22. NOVEMBER IM KINO

NICOLAS BEDOS

„Die schönste Liebesgeschichte des Jahres!“
VARIETY



VARIETY

Die Poesie der Liebe

DENIS PODALYDÈS ANTOINE GOUY CHRISTIANE MILLET
PIERRE ARDIT ZABOU BREITMAN JULIEN BOISSELIÈRE

AB 20.12.2018 IM KINO

Co-funded by the
European Union

Im Verfall von
 <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/>

BILDER



START
08.11.18

REGIE

Barbara Miller

FILMOGRAPHIE

2002 Die Gipfelstürmer

2007 Scheidungsmütter

2009 Der virtuelle

Seitensprung

2012 Forbidden Voices

DREHBUCH

Barbara Miller

KAMERA

Anne Misselwitz

Gabriela Betschart

Akiba Jiro

MUSIK

Peter Scherer

LÄNGE

97 min

#FEMALE PLEASURE – FÜNF FRAUEN, FÜNF KULTUREN, EINE GESCHICHTE

CH / D · 2018

»Ich habe es so satt ... « Immer wieder steht die Unterdrückung von Frauen im Fokus der Öffentlichkeit. Und doch sind die Mechanismen, die sie ermöglichen, weiter wirksam und scheinen sogar noch effektiver zu werden.

Der obige Ausruf der somalischen Frauenrechtlerin – eine der fünf Frauen aus unterschiedlichen Kulturkreisen und Religionen, die in der eindringlichen Dokumentation zu Wort kommen – verdeutlicht deren stetige quälende Auseinandersetzung mit einem furchtbaren Thema: die Beschneidung von Kindern, Mädchen und Frauen.

Leyla Hussein hat die Verstümmelung am eigenen Leib erfahren und möchte es in die Welt schreien: »Hört damit endlich auf!«, Sie setzt sich dabei immer wieder diesem Trauma in aufklärenden Diskussionen aus.

Auch die anderen vier Protagonistinnen: die aus einer ultraorthodoxen jüdischen Familie stammende Schriftstellerin Deborah Feldmann, die japanische Mangakünstlerin Rokudenashiko, die ehemalige katholische Ordensschwester Doris Wagner und die indische Frauenaktivistin Vithika Yadav – sie alle beschreiben auf ungeschönte und sehr eindringliche Weise erfahrene Unterdrückung und körperliches Leid.

Der Film schafft es, ohne auch nur ein einziges Mal den Begriff *MeToo* zu verwenden, und obwohl die angeschnittenen Themen nicht unbekannt sind, eine starke emotionale und intellektuelle Verbindung zwischen den ZuschauerInnen und

den »Bildern« aufzubauen. Es ist zwingend notwendig, immer wieder auf die fundamentalen Ungerechtigkeiten hinsichtlich Geschlechterakzeptanz, sexueller Ausrichtung, weiblicher Lust hinzuweisen, wie sie z. B. alle Religionen predigen, egal ob Christentum, Judentum, Islam, Hinduismus oder Buddhismus.

Der Film schafft eine starke emotionale und intellektuelle Verbindung

Gerade zeigte Wim Wenders seinen Film über Papst Franziskus als Hoffnungsträger der katholischen Kirche. Doch von Hoffnung hinsichtlich der Aufarbeitung von Kindesmissbrauch und anderen Vorwürfen zu Übergriffen auf Schutzbefohlene scheint auch dieser Papst weit entfernt. Doris Wagner hat sich aufgelehnt und letztendlich die Kirche verlassen.

Wie diese fünf Frauen gegen etablierte Strukturen rebellieren und versuchen, ein selbstbestimmtes, aufgeklärtes und ihre Sexualität nicht unterdrückendes Leben zu leben und vorzuleben, ist beeindruckend, radikal und großartig anzusehen. Immer wieder mehr davon – obwohl wir alle es satt haben, dass es immer noch notwendig ist. ER

START
08.11.18

REGIE
Kirill Serebrennikow
.....
FILMOGRAPHIE AUSWAHL
2006 Playing the Victim
2012 Betrayal
2016 Der die Zeichen liest
.....
DREHBUCH
Mikhail Idov
Lily Idova
Kirill Serebrennikow
.....
DARSTELLER AUSWAHL
Teo Yoo
Irina Starshenbaum
Roma Zver
Anton Adasinsky
Liya Akhedzhakova
.....
KAMERA
Vladislav Opelyants
.....
MUSIK
Roman Bilyk
.....
LÄNGE
128 min
.....
BEI UNS IN **D** und **Omi**



LETO

RUS / F · 2018

Melancholisches, mitreißendes Porträt der hier zum größten Teil unbekannten, wegweisenden Musikszene im Leningrad der 80er Jahre, deren Einfluss bis in unsere Zeit reicht.

Leto bedeutet Sommer, und an einem lauen Sommerabend am Strand der baltischen See begegnen sich auch die drei Hauptfiguren von Kirill Serebrennikovs Film, die bald ein musikalisches und emotionales Dreieck bilden werden, das die Leningrader Musikszene der 80er Jahre prägt. Die Frau zwischen zwei Männern ist Natacha, die mit dem älteren Mike zusammen ist, einem schon etablierten und auch schon etwas desillusionierten Musiker. Im einzigen Club Leningrads, in dem der Staat Rockmusik erlaubt – wenngleich dort selbst ein rhythmisches Mitwippen von den Tugendwächtern mit bösen Blicken bedacht wird –, ist er der Mittelpunkt: Er entscheidet, welche Bands eine Chance erhalten, wer Teil des Zirkels von zumindest im Ansatz subversiven, anarchistischen Menschen wird, die versuchen, sich mit dem System zu arrangieren.

Der Dritte im Bunde ist Viktor, der an diesem Sommertag noch ein Unbekannter ist, ein blasser Typ, der die Nähe der etablierten Musiker sucht. Mit seinem asiatischen Aussehen sticht er ohnehin schon heraus, doch was ihn bald zum Star der Szene machen wird, ist seine Musik, seine Texte, die die Stimmung einer Generation einfangen. Niemand kann sein Talent übersehen, auch Mike

nicht, der so sehr an Freiheit und Selbstbestimmung glaubt, dass er es auch akzeptiert, als Natacha eine Affäre mit Viktor beginnt.

Weniger narrativer Film als Zustandsbeschreibung, weniger Geschichte als Emotion

Zwei Stunden taucht Serebrennikov in die Welt Leningrads ein, evoziert Stimmungen und Emotionen und weist gerade dadurch, dass er die Bedeutung dieser Ära nicht in Worte fasst, auf ihre heutige Relevanz hin. Gerade für einen offenen Regimekritiker wie ihn, der wegen angeblicher Unterschlagung unter Hausarrest gestellt wurde, ist dieser Blick in die Vergangenheit ein Spiegel der Gegenwart.

Die letzten Jahre der Sowjetära beschreibt er, eine Phase, in der das System nur noch vor sich hinsiechte und die Kunst eines der wenigen Ventile war.

So ist LETO weniger narrativer Film als Zustandsbeschreibung, weniger Geschichte als Emotion. Ein mitreißendes, emotionales Porträt einer Szene, die zwar auf diese spezielle Weise nur im Leningrad der 80er Jahre existierte, in ihrer Universalität aber weit über sie hinausweist. **MM**



START
08.11.18

REGIE
Damien Chazelle
.....
FILMOGRAPHIE
2014 Whiplash
2016 La La Land
.....
DREHBUCH
Josh Singer
.....
DARSTELLER
Ryan Gosling
Claire Foy
Jason Clarke
Christopher Abbott
Kyle Chandler
.....
KAMERA
Linus Sandgren
.....
MUSIK
Justin Hurwitz
.....
LÄNGE
140 min
.....
BEI UNS IN **D** und **OmU**

AUFBRUCH ZUM MOND

USA · 2018

FIRST MAN

Regiewunderkind Damien Chazelle zieht es ins Weltall. Sein Biopic zeigt uns Neil Armstrong von einer Seite, wie wir sie noch nie gesehen haben – unter anderem in atemberaubenden Bildern.

Neil Armstrong ist ein ehemalige Navy-Pilot, der sich seit dem tragischen Tod seiner zweijährigen Tochter wie wild in die Arbeit stürzt. Er hat klar ein Ziel vor Augen: Als erster Mensch in der Geschichte will er einen Fuß auf den Mond setzen. Als seine Frau ihn eines Tages mit ihrer Angst um ihn konfrontiert, steht der junge Mann vor dem Dilemma: Familie oder Karriere? Lange kann er nicht nachdenken, denn schon bald klingelt das Telefon und am anderen Ende der Leitung unterbreitet man ihm das Angebot für einen Flug auf den Mond.

Ein erzählerisches und audiovisuelles Meisterwerk

Damien Chazelle gilt als Hollywoods Wunderkind. Sein Spielfilmdebüt WHIPLASH inszenierte er mit gerade einmal 28 Jahren in nur 19 Tagen mit Stars wie J. K. Simmons, der dafür einen Oscar erhielt. Auch für LA LA LAND regnete es Filmpreise, und viele vergessen, dass er auch Drehbücher für Projekte wie 10 CLOVERFIELD LANE schrieb.

AUFBRUCH ZUM MOND ist kein patriotischer Heldenfilm, sondern ein intimes Charakterporträt. Und als solches ist auch Chazelles

neueste Arbeit. Hier geht es nur sekundär um die Geschichte der US-amerikanischen Raumfahrt. Stattdessen steht das Leben der Armstrongs im Mittelpunkt. Drehbuchautor John Singer setzt direkt zu Beginn ein erzählerisches Statement: Als die kleine Tochter stirbt, bringt das das Familiengefüge vollkommen aus dem Gleichgewicht. Chazelle macht keinen Hehl daraus, dass Armstrongs Ehrgeiz gegenüber der Mondmission nicht aus Patriotismus entstand, sondern aus einem zutiefst emotionalen Grund, den Kameramann Linus Sandgren im Schlussakt des Films bravourös einfängt – ein Kinomoment für die Ewigkeit!

Auch auf einer weiteren, ethischen Ebene wird die Mission hinterfragt. Darf man zu Gunsten der Weltraumforschung Menschenleben aufs Spiel setzen? In welchem Verhältnis stehen die horrenden Forschungssummen zum Nutzen für den Normalbürger? All diese Elemente bringen Würze in den trotz seiner 140 Minuten Spiellänge ungemein kurzweiligen Film, der obendrein mit einer spektakulären Optik aufwarten kann, mit seinen kristallklaren, aufs Wesentliche reduzierten Bildern.

AWE

START
15.11.18

REGIE
Sandra Nettelbeck
.....
FILMOGRAPHIE
2001 Bella Martha
2004 Sergeant Pepper
2009 Helen
2013 Mr. Morgans letzte
Liebe
.....
DREHBUCH
Sandra Nettelbeck
.....
DARSTELLER
August Zirter
Johanna Ter Steege
Barbara Auer
Jenny Schily
Bjarne Mädel
.....
KAMERA
Michael Bertl
.....
MUSIK
Volker Bertelmann
.....
LÄNGE
129 min



WAS UNS NICHT UMBRINGT

D · 2018

Ein warmer, berührender und witziger Episodenfilm, der Melancholie mit Humor paart und noch das Schwerste mit einer – keineswegs oberflächlichen – Leichtigkeit anpackt. Und guter Musik.

Ein Hund bringt Freude ins Leben. Der einfühlsame Psychotherapeut Max allerdings, den das geschulte Kinogängergaue aus *BELLA MARTHA* wiedererkennt, sucht im Tierheim mit sicherer Hand den am schwermütigsten dreinblickenden Vierbeiner als temporären Lebens- und Leidensgefährten aus, dessen Trübnis fortan die Therapiesitzungen begleiten wird.

Und dann stellt sich auch noch ein besonderer Ton zu der Soundkünstlerin ein

Max ist der Knotenpunkt einer Reihe höchst unterschiedlicher Lebensfäden, die so manch herbe Beschädigung hinnehmen mussten und zwischen Riss und der Suche nach neuer Spannung stehen. Da ist die Ex-Frau und beste Freundin, deren Bindungsängste gegenüber einem weit jüngeren Uni-Dozenten er lieber nicht professionell verarbeiten möchte, wohl aber die ausufernden Konflikte mit den gemeinsamen heranwachsenden Töchtern. Da ist der nach einem schweren Schicksalsschlag vor Kummer nahezu sprachlos gewordene Ben oder der Pilot Fritz, der unter Flugangst leidet, seit sein Lebenspartner im Sterben liegt und dessen Familie ihn vom Krankenbett

fernzuhalten sucht. Da ist Beerdigungsinstitutsleiter Mark, der schon zu viel Trauer sehen musste und das Leben mit seiner hypochondrischen Schwester teilt. In seinem Institut lernt er die Schriftstellerin Isabelle kennen, die seit dem Tod ihres Geliebten in Syrien das Schreiben eingestellt hat. Und dann stellt sich auch noch ein besonderer Ton zu der Soundkünstlerin Sophie ein, der Max mit arbeitsübergreifendem Interesse nahelegt, ihre Liebe nicht dem falschen Manne nachzutragen. Diese und noch einige weitere Lebensentwürfe im Umbruch verknüpft Regisseurin Sandra Nettelbeck zu einem wunderbaren Episodenfilm, der sich uns einerseits mit melancholischer Ruhe in die tiefe Tragik des Verlustes einfühlen lässt, andererseits mit klugen, gewitzten Dialogen zurück in die Leichtigkeit des anderen Seins führt. Die Besetzung ist nicht nur prominent, sondern bis in die kleinste (Hunde-) Rolle hervorragend gelungen. Von August Zirner über Johanna Ter Steege bis zu Bjarne Mädel darf jeder ein bisschen nachklingen, ohne den Sound des großen Ganzen zu beeinträchtigen. Der Soundtrack nebenbei passt perfekt und hilft, der Schwermut Flügel anzulegen. Und schließlich bringt sogar der Hund Freude ins Leben. LL

TONI SERVILLO

LORO

DIE VERFÜHRTEN

EIN FILM VON

PAOLO SORRENTINO



AB 15. NOVEMBER NUR IM KINO!





OFFICIAL SELECTION
FESTIVAL DE CANNES

Ein Film von DAVID ROBERT MITCHELL
RÉGISSEUR VON IT FOLLOWS

ANDREW
GARFIELD

RILEY
KEOUGH



AB 6. DEZEMBER IM KINO

A24

VENDIAN

GOOD
FEAR
FILM

f /UNDERTHESILVERLAKE.DERFILM



PASTEL

weltkino



JULIET, NAKED

USA · 2018

»Wenn du die erste Hälfte deines Lebens vergeigt hast, kannst du nicht einfach die Reset-Taste drücken« – so einen Satz kriegt nur ein begnadeter Erzähler wie Nick Hornby hin.

Romanverfilmungen sind so eine Sache, denn sie bleiben oft hinter der Fantasie der Leser zurück. Da braucht es schon einen präzisen Menschenbeobachter wie Nick Hornby, dem mit seiner Liebe für Frauen, Musik und schrullige Sonderlinge mit abartigen Hobbys immer wieder wunderbare Drehbuchvorlagen gelingen. Der amerikanische Regisseur Jesse Peretz hat nun aus Hornbys *Juliet, Naked* einen kongenialen Film gemacht.

Eine tolle Besetzung mitsamt kuriosem Typenkabinett

Der abgehalfterte Singer-Songwriter Tucker Crowe hat seine besten Tage längst hinter sich und lebt versteckt in der Garage seiner Ex-Frau in der amerikanischen Provinz. Dort versucht er, seinem kleinen Sohn ein guter Vater zu sein. Seit 20 Jahren hat er nichts mehr produziert, doch das ficht seine treue Fangemeinde im fernen England nicht an. Im Gegenteil: Umso weniger Crowe von sich hören lässt, desto mehr schießen die Fantasien seiner glühenden Fans ins Kraut. Davon zeugt die rege besuchte Website des schrägen Professors Duncan Thomson, der sich mit großem Enthusiasmus Crowes Werk widmet.

Dauerfreundin Annie fühlt sich zurückgesetzt und macht eines Tages ihrem Herzen Luft. Auf der Website ihres Lebensgefährten verreisst sie gnadenlos Crowes letztes Album als selbstmitleidigen Gefühlskitsch. Und siehe da: Der Künstler antwortet. Er gibt Annie recht. Ein reger E-Mail-Verkehr beginnt ...

Eine tolle Besetzung mitsamt kuriosem Typenkabinett, verkrant-verkruselte 70er-Jahre-Settings mit Gewürzregalen, Hobbyraum, Heimatmuseum und Essen beim Inder, wunderbare Dialoge. Ethan Hawke als melancholisch runtergerockter »Star« ist die Idealbesetzung und hat alle Songs selbst gesungen: so ein bisschen folkige Selbsterfahrungslyrik, die haarscharf am Kitsch vorbeischrämmt und müde Männer glücklich macht ... Rührend turbulente Szenen, wie Annie zwischen Hoffnung und der Angst, verletzt zu werden, hin- und hertänzelt, bei der kleinsten Irritation aufgeben will und es dann doch wieder versucht, ein patchworkiges Familientreffen am Krankenhausbett von Tucker, der extra nach England gereist ist. Alles zusammen macht *JULIET, NAKED* zu einem klugen, herzerwärmenden Spaß.

... Wer die nackte Juliet ist, muss der Zuschauer selbst rauskriegen!

NAL

START
15.11.18

REGIE

Jesse Peretz

FILMOGRAPHIE

2006 Dein Ex – Mein Albtraum

2011 Our Idiot Brother

DREHBUCH

Tamara Jenkins

Jim Taylor

Evgenia Peretz

DARSTELLER

Ethan Hawke

Rose Byrne

Chris O'Dowd

Lily Brazier

KAMERA

Remi Adefarasin

MUSIK

Nathan Larson

LÄNGE

98 min

BEI UNS IN **D** und **OmU**

START
15.11.18

REGIE
Paolo Sorrentino
.....
FILMOGRAPHIE
2008 *Il Divo*
2011 *Cheyenne – This Must Be the Place*
2013 *La Grande Bellezza – Die große Schönheit*
2015 *Ewige Jugend*
.....
DREHBUCH
Paolo Sorrentino
Umberto Contarello
.....
DARSTELLER
Toni Servillo
Elena Sofia Ricci
Riccardo Scamarcio
Kasia Smutniak
.....
KAMERA
Luca Bigazzi
.....
LÄNGE
158 min
.....
BEI UNS IN **D** und **OmU**



LORO – DIE VERFÜHRTEN

I / F · 2018

Macho, Macht und monetäre Machenschaften: Politfilm-Ikone Paolo Sorrentino rechnet mit Italiens Korruptionskoalitionen unter dem Medienmogul Silvio Berlusconi ab.

Er nennt sich Silvio, ist superreich und dominiert das perfide Immobilien- und TV-Panorama Italiens. Das tief verschuldete Land ist sein persönlicher Abenteuerplatz. Der ehemalige Ministerpräsident und maligne Medientycoon hat sich nach seiner dritten Amtszeit auf seinem Landsitz in Sardinien verschanziert. Im beschaulichen Ambiente erinnert er sich verklärt an die Zeit mit Ex-Gattin Veronica, betrachtet bestürzt sein gefärbtes und gegerbtes Haupt und hadert mit der einsetzenden Demenz. Seine unstillbare Geilheit ist indes juvenil, und bevor er von der Politikbühne abtritt, will er es allen vor der vierten Amtsperiode zeigen. Das ruft auch den obskuren Zuhälter Sergio auf den Plan, der vis-à-vis von Silvios Villa gleich eine ganze Horde wilder und williger Girlies einquartiert, um den prominenten Nachbarn zu ködern. Mit Erfolg: Der sprachlose Zuschauer bestaunt diesen grotesken Bilderreigen, wie beispielsweise ein Schaf eiskühlt in der Villa kollabiert oder Ecstasy-Pillen wie Smarties während einer der berühmt-berüchtigten Poolpartys vom Himmel regnen.

»Bunga Bunga« ist seit 2010 das erbärmliche Synonym für Italiens Ex-Ministerpräsident Silvio Berlusconi: Das waren (sind?) jene schlüpfri-

Partys, bei denen die Gattinnen der feinen Herren aus Politik und Industrie zugunsten prickelnder Lolitas abwesend waren, um Altherrenfantasien in der Horizontalen zu realisieren. Diese kleinen koitalen »Gefälligkeiten« wurden dann mit Jobs in Politik und Medien vergütet.

Der sprachlose Zuschauer bestaunt diesen grotesken Bilderreigen

Abgedreht und abgründig porträtiert Paolo Sorrentino nach seinem bemerkenswerten Kinocoup über Giulio Andreotti in *IL DIVO* nun diesen polarisierenden Polit-Proleten. Der Titel *LORO* heißt übersetzt »Sie« und meint jenen opportunistischen Rektal-Hofstaat Berlusconis, der ihn umschleimt, umwirbt und ihn immer wieder wählt. Macht korrumpiert, am meisten sich selbst. Wir betrachten mit voyeuristischem Staunen auf amüsant satirische Manier, wie Bella Italia formvollendet fehlfunktioniert und zum Scheitern verurteilt bleibt, wie die aktuelle anämische Lage der Nation beweist. Und Sorrentino belegt im Verbund mit seinem Cast, dass er ein ironischer Maestro des Soziokulturkinos ist.

JEA



DER BREITENGRAD DER LIEBE – COLD WAR

PL / GB / F • 2018

ZIMNA WOJNA

Eine zauberhafte Liebesgeschichte in Zeiten des Stalinismus. Brilliant inszeniert. Perfekt gespielt. Der Stoff, aus dem Klassiker gemacht sind. Und Publikumslieblinge. Und Oscar-Kandidaten.

START
22.11.18

REGIE
Paweł Pawlikowski
FILMOGRAPHIE
2004 My Summer of Love
2011 Die geheimnisvolle Fremde
2013 Ida
DREHBUCH
Paweł Pawlikowski,
Janusz Głowacki
in Zusammenarbeit mit
Piotr Borkowski
DARSTELLER
Joanna Kulig
Tomasz Kot
Borys Szyc
Agata Kulesza
Cédric Kahn
KAMERA
Łukasz Żal
LÄNGE
89 min
BEI UNS IN **D** und **OmU**

Der junge Musiker Wiktor gründet mit seiner Kollegin und Geliebten Irena kurz nach Ende des Zweiten Weltkriegs ein Konservatorium für traditionelle Volksmusik, um das kulturelle Leben zu bereichern. Bald erkennt freilich auch die Partei das propagandistische Potenzial der patriotischen Klänge. Wiktor plagt zunächst noch ganz andere Probleme. Bei einem Vorsingen stolpert er über die hübsche Zula. Die verfügt nicht nur über ein grandioses Gesangstalent, sondern weiß zudem sehr genau, wie man sich perfekt in Szene setzt.

Wiktor ist sofort hellauf begeistert. Irena reagiert naturgemäß weitaus skeptischer. Doch sie wird weder die leidenschaftliche Affäre verhindern können, noch dass daraus die große Liebe entsteht. Für das vorläufige Unhappy End sorgt die politische Lage. Wiktor will ein Gastspiel in Ostberlin zur Flucht in den Westen nutzen. Zula willigt ein, doch dann hat sie plötzlich andere Pläne.

Pawlikowski schwelgt in wunderschönen Bildern in kristallklarem Schwarz-Weiß

Jahre später trifft sich das Paar in Paris. In der Stadt der Liebe sind die alten Gefühle wieder sofort entflammt, als wäre nichts gewesen. Mittlerweile

jedoch wurde nicht nur anderweitig geheiratet, die polnischen Parteibonzen sinnern gleichfalls auf späte Rache für die einstige Flucht.

Paweł Pawlikowski schwelgt in wunderschönen Bildern in kristallklarem Schwarz-Weiß. Mit Spiegeln oder Schatten entwickelt er visuelle Ideen voll verspielter Raffinesse, um deren unangestrenzte Leichtigkeit ihn jeder koksasige Parfüm-Werbefilmer beneiden dürfte.

Der formalen Lässigkeit entspricht eine Dramaturgie, die ohne Schnickschnack auskommt. Elegant setzt die Story auf den Mut zur Lücke: 15 Jahre Liebe müssen in 89 Minuten bewältigt werden. Dem Publikum wird eine klitzekleine Portion Mitdenken abverlangt. Wofür es jedoch mit einer unwiderstehlichen Einladung zum Mitfühlen belohnt wird.

Das erzählerische Konzept geht bestens auf. Mit plausibel entwickelten Figuren wie diesen ist der Zuschauer nicht nur dabei, sondern mitein. Dass Joanna Kulig in manchen Momenten an Jeanne Moreau erinnert, kann der Magie kaum schaden.

Wie bekommt solch eine furiose Lovestory schließlich die Kurve? Natürlich rigoros.

DOSS

START
29.11.18

REGIE

Lars von Trier

FILMOGRAPHIE

2003 Dogville

2005 Manderlay

2009 Antichrist

2011 Melancholia

2013 Nymphomaniac

DREHBUCH

Lars von Trier

DARSTELLER

Matt Dillon

Bruno Ganz

Uma Thurman

Siobhan Fallon Hogan

Sofie Gråbøl

Riley Keough

KAMERA

Manuel Alberto Claro

LÄNGE

155 min

BEI UNS IN **OmU**



THE HOUSE THAT JACK BUILT

DK / D / F / SWE · 2018

*Genial gefährliche Grenzgänge: Die subversive »Dogma«-Regieikone
Lars von Trier provoziert und schockiert abermals Kritik und Publikum:
diesmal mit Matt Dillon als bestialischem Serienkiller.*

Kaum zu ertragen, Lars von Triers symbolträchtige Blutbilder über die Schönheit im Schrecklichen. Perfektes Polarisieren, abgründige Ambivalenz und desolates Dichotomie sind sein Metier: Seine innovativen, formalen Arbeitsweisen, die »Dogma«-Filmsprache schrieb Filmhistorie, in neuster Zeit ergötzt er sich und uns an Exzessen: Exzessives Beziehungsgrauen in *ANTICHRIST*, exzessive Todessehnsucht in *MELANCHOLIA* und exzessiver Sex in *NYMPHOMANIAC* spalteten die Filmwelt. Nun spaltet er exzessiv Schädel, schneidet Frauen auf und meuchelt sogar Kinder. Aber nicht einfach so banal und trivial wie in fernöstlichen Gore- und Splattermovies. Nein, Lars von Trier erzählt die Mär von Jack wie ein Theatermaestro in fünf Kapiteln, sarkastisch, unmenschlich und unbarmherzig. In Cannes flüchteten geschockte Zuschauer auf dem diesjährigen Filmfestival in Scharen aus dem Kinosaal.

*Lars von Trier sorgte auf dem Filmfestival
in Cannes für einen Skandal*

Genau der Effekt, den Lars von Trier intendiert. Denn *Jack* ist seine Abrechnung, Abgesang und Abgang zugleich. In diesem Stil arbeitet auch der

Protagonist: Jack ist Ingenieur. Seine Berufung ist das Abschlachten. Über 60 Morde kann er schon verbuchen. Nun filetiert er just eine schreiende Frau, das 61. Opfer. Das gänsehautgefrierende Schaueropus knallt dem Betrachter fünf dieser abscheulichen Taten minutiös um Augen und Ohren, die er, als selbsternannter *Mr. Sophisticated* mit Gotteskomplex, als Kunstwerke betrachtet. Der Mensch als Ware Fleisch, minutiös fotografiert und im Kühlager deponiert. Jacks Psychose hat längst schizophrene Gestalt angenommen. In Form von Verge, eine Abart von Mephisto, mit dem er debattiert, über Kunst, Kultur und ihre Einflüsse auf den Homo sapiens. Trier montiert dafür Dokumentarsequenzen von Glenn Gould am Piano, Nürnberger Naziparaden, KZ-Fotos aus Buchenwald und die schwelgerische Renaissance-Malerei von Sandro Botticelli geschickt ein. Auch Goethes *Faust* streut er in die bedrohlichen, klinisch kühlen Kadrierungen. Und tritt abermals alle in den Hintern, Gott und die Welt, vor allem sich selbst. Mit diabolischen Deals, die hier, degoutant, mächtig misanthropisch und irgendwie verflucht fesselnd über die Leinwand flimmern.

JEA



COLIN
FARRELL

BRIAN TYREE
HENRY

DANIEL
KALUUYA

JACKI
WEAVER

CARRIE
COON

ROBERT
DUVALL

LIAM
NEESON

VIOLA
DAVIS

MICHELLE
RODRIGUEZ

ELIZABETH
DEBICKI

CYNTHIA
ERIVO

WEM NICHTS BLEIBT, IST FÄHIG ZU ALLEM.

WIDOWS

TÖDLICHE WITWEN

STEVE MCQUEEN

TWENTIETH CENTURY FOX UND REGENCY ENTERPRISES PRÄSENTIERT IN ZUSAMMENARBEIT MIT FILM4 EINE NEW REGENCY/SEE-SAW FILMS/LAMMAS PARK PRODUKTION
EIN STEVE MCQUEEN FILM WIDOWS MUSIK HANS ZIMMER AUSSTUENDENDE PRODUZENTEN BERGEN SWANSON ROSE GARNETT DANIEL BATTSEK SUE BRUCE-SMITH
PRODUZENTEN IAIN CANNING, EMILIE SHERMAN, STEVE MCQUEEN, ARNON MILCHAN, BASIEREND AUF „WIDOWS“ VON LYNDA LA PLANTE
DREHBUCH GILLIAN FLYNN & STEVE MCQUEEN REGIE STEVE MCQUEEN

AB DONNERSTAG, 6. DEZEMBER NUR IM KINO

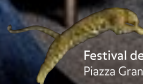


EIN FILM VON SANDRA NETTELBECK
(BELLA MARTHA)

WAS UNS NICHT UMBRINGT



„Eine melancholische Komödie mit leisem Humor
und philosophischen Dialogen.“ BERLINER ZEITUNG



Festival del film Locarno
Piazza Grande

AB 15. NOVEMBER IM KINO



Film und Medien
Stiftung NRW



MFG
BADEN-WÜRTTEMBERG

www.WasUnsNichtUmbringt.de

[f/WasUnsNichtUmbringt](https://www.facebook.com/WasUnsNichtUmbringt)



Alteuropa Film



START
29.11.18

REGIE
Gilles Paquet-Brenner
DREHBUCH
Julian Fellowes
Gilles Paquet-Brenner
Tim Rose Price
DARSTELLER
Glenn Close
Max Irons
Gillian Anderson
Stefanie Martini
Christina Hendricks
KAMERA
Sebastian Winterø
MUSIK
Hugo de Chaire
LÄNGE
116 min
BEI UNS IN **D** und **OmU**

DAS KRUMME HAUS

GB · 2017

CROOKED HOUSE

Binnen kürzester Zeit kommt mit DAS KRUMME HAUS die zweite neue Verfilmung eines Agatha-Christie-Romans in die Kinos. Auch diesmal mit einer illustren Schauspielriege.

Als am Oberhaupt der angesehenen Familie Leonides ein kaltblütiger Mord verübt wird, zieht es den jungen Privatdetektiv Charles Hayward auch persönlich in den Fall hinein. Unter den vielen Verdächtigen findet sich nämlich auch seine ehemalige Verlobte Sophia, die ihn höchstpersönlich mit dem Fall beauftragt. Charles stürzt sich mit Feuereifer in die Ermittlungen. Doch langsam wird ihm klar, dass jeder der Befragten nicht nur ein Motiv hatte, den unliebsamen Hausherrn um die Ecke zu bringen, sondern auch die Gelegenheit ...

Schon lange bevor die Planungen zu Kenneth Branaghs MORD IM ORIENT-EXPRESS begannen, machte sich Regisseur Gilles Paquet-Brenner an die Umsetzung des weitaus weniger bekannten Romans von Agatha Christie *Das krumme Haus*. Der englische Titel *Crooked House* spielt dabei vor allem auf das Wort »crook« – auf Englisch: »Gauner« – an. Auch hier handelt es sich um eine nach klassischem Whodunit-Prinzip aufgezo-gene Mördersuche. Im Mittelpunkt stehen die Bewohner des titelgebenden »krummen Hauses« Three Gables, denen sich Hayward nach und nach nähert. Ein Verhör nach dem anderen bringt ihm langsam die Gepflogenheiten des Hauses, aber auch die Spleens der Bewohner näher; und

das sind so viele, dass einfach nur die Ansamm-lung an exzentrischen Figuren schon mal an der Glaubwürdigkeit der Geschichte kratzen kann.

Nicht bloß amüsan, sondern auch ganz schön stilsicher

Doch genau das macht den Film auch für Kun-dige des Romans so spannend. Durch die klas-sisch-altmodische Inszenierung ohne Schnörkel wirkt er wie aus der Zeit gefallen. Die Kulisse des Three Gables, in dem sich ein Großteil der Hand-lung abspielt, ist bis unters Dach vollgestopft mit luxuriösem Nippes. Jedes Zimmer ist ganz seinem jeweiligem Bewohner angepasst und gibt mitunter eher Aufschluss über die darin leben-den Menschen als ihre Befragungen.

Vor unseren Augen entspinnt sich ein spekta-kuläres Familiengefüge, das in seiner Komplexi-tät ordentlich zum Mitknobeln einlädt. Wer die Auflösung kennt, den wird das Ende natürlich nicht schocken können. Alle anderen dürfte die-ses durchaus überraschen. Darüber hinaus ist auch hier vor allem der Weg das Ziel. Und der ist nicht bloß amüsan, sondern auch ganz schön stilsicher.

AWE

START
29.11.18

REGIE
Ian Bonhôte
Peter Ettedgui
.....
FILMOGRAPHIE
2016 Alleycats
.....
DREHBUCH
Peter Ettedgui
.....
MITWIRKENDE
Alexander McQueen
Sebastian Pons
Mira Chai Hyde
Isabella Blow
Detmar Blow
.....
KAMERA
Will Pugh
.....
MUSIK
Michael Nyman
.....
LÄNGE
111 min
.....
BEI UNS IN **Omi**



ALEXANDER MCQUEEN

GB · 2017

MCQUEEN

Die Karriere dieses Modegenies ist märchenhaft und düster gleichermaßen. Das Porträt durchleuchtet in fünf Kapiteln beide Seiten und entwickelt dabei eine ganz eigene visuelle Kraft.

Das Märchen: Da ist der Londoner Junge aus einfachen Verhältnissen ohne Schulabschluss, aber mit einzigartigem Talent und überbordender Leidenschaft für Schere, Nadel und Faden ausgerüstet. Oder vielmehr für all das, was an künstlerischem Potenzial hinter den schlichten Instrumenten steckt. In der Londoner Savile Row saugt er das Schneiderhandwerk auf, wird in Mailand Assistent Romeo Giglis, studiert am Central Saint Martins College of Art and Design und findet in der Vogue-Stylistin Isabella Blow Förderin und Muse zugleich. Die ersten Kollektionen finanziert er mit seinem Arbeitslosengeld, muss darum im Hintergrund bleiben. Doch die kreative Urgewalt bleibt nicht unbemerkt. Er gründet sein eigenes Label, wird als neuer Chefdesigner für die Haute Couture des Pariser Hauses Givenchy eingekauft, bevor er 2000 51 Prozent der Anteile seiner Marke an Gucci abtritt.

Die kreative Urgewalt bleibt nicht unbemerkt

Die dunkle Seite: Alles Normale stößt ihn ab, seine Kollektionen sollen auf Gefühlsebene ergreifen, auch schockieren. Die Models werden

dabei nicht geschont, wie die umstrittene Highland-Rape-Kollektion beweist. Erst später wird er zugeben, im Kindesalter selbst Opfer sexuellen Missbrauchs geworden zu sein. Das enorme Arbeitspensum, der Druck der Außergewöhnlichkeit, schließlich der Verlust Isabella Blows und seiner Mutter – 2010 nahm die Düsternis den Tribut für das Genie. Ian Bonhôte und Peter Ettedgui ist ein intimes, aufrichtig bewunderndes Porträt des sensiblen Modekünstlers gelungen, was nicht zuletzt den zahlreichen Videosequenzen geschuldet ist, die McQueen selbst mit Freunden und Mitstreitern gedreht hat. Zu Wort kommen ehemalige Lebenspartner, bekannte Designer, Förderer und Familienmitglieder, die tiefe Einblicke in die Persönlichkeitsstruktur des Getriebenen ermöglichen. Fantastische visuelle Effekte und Animationen, unterlegt mit der Musik Michael Nymans, machen die Dokumentation zu einem eigenen Kunstwerk. Und ganz nebenbei gelingt es den Filmemachern, die kreative Kraft und das künstlerische Potenzial der mitunter bizarr anmutenden Modewelt so offenzulegen, dass selbst der unbedarfteste Stangenkleiderkäufer für einen Augenblick hinter die Robe blickt – oder was McQueen davon übriggelassen hat.

LL

VON
BESTSELLERAUTOR
**NICK
HORNBY**
(HIGH FIDELITY,
ABOUT A BOY)



**ROSE
BYRNE**

**ETHAN
HAWKE**

**CHRIS
O'DOWD**

„INTELLIGENT
UND WITZIG.
EINFACH TOLL.“
LOS ANGELES TIMES

„ZUM
TOTLACHEN
KOMISCH!“
VANITY FAIR

JULIET, NAKED

www.juliet-naked.de

fProkino

LIONSGATE



INGENIOUS

rocket SCIENCE



Gefördert durch
Europäische Union



AB 15. NOVEMBER IM KINO

START
06.12.18

REGIE
Pernille Fischer
Christensen

FILMOGRAPHIE AUSWAHL
2008 Der Tanz
2010 Eine Familie
2014 En Du Elsker

DREHBUCH
Kim Fupz Aakeson
Pernille Fischer
Christensen

DARSTELLER
Trine Dyrholm
Alba August
Maria Bonnevie
Björn Gustafsson

KAMERA
Erik Molberg Hansen

MUSIK
Nicklas Schmidt

LÄNGE
123 min

BEI UNS IN D und OmU



ASTRID

SE / D / DK · 2018

UNGA ASTRID

Schweden, in den 20er Jahren: Eine junge, ledige Mutter geht ihren Weg. Die Geschichte ist bewegend, wunderschön und wahr – und diese mutige Frau wird später einmal weltberühmt werden.

Jeder in Schweden weiß, wer mit Astrid gemeint ist: natürlich Astrid Lindgren. Aber stopp, ihr Pippi-Langstrumpf-Fans! Hier geht es nicht vorrangig, eigentlich wirklich nur am Rande ein kleines bisschen ums Schreiben. Da gibt es keine am Bleistift knabbernde Denkerin, denn Astrid ist erstmal mit dem Jungsein beschäftigt, ein Wirbelwind – blitzgescheit, mutig und optimistisch. Mit 18 bekommt sie einen Job, der ihr ermöglicht, ihr strenges Elternhaus hinter sich zu lassen; in jeder Hinsicht ein Abschied aus dem Bullerbü-Land. Astrid wird Mädchen für alles bei einer Zeitung. Ihr Chef ist – wie sie – ein Freigeist, aber verheiratet. Die beiden verlieben sich dennoch, und Astrid wird schwanger. Im spießigen Schweden ein Skandal, der nicht bekannt werden darf. Trotzdem wird Astrid ihr Kind bekommen, sie will den Namen des Vaters nicht nennen, kämpft um ihr Recht auf Selbstbestimmung, geht zur Geburt aus juristischen Gründen nach Dänemark, muss sich von ihrem Sohn trennen und macht weiter, immer weiter ...

Woher kommen die Ideen, wenn nicht aus dem richtigen Leben?

Schon gemerkt? Hier geht es um den Menschen Astrid Lindgren. Das ist eine Frauengeschichte mit allem Drum und Dran, mit allen Hindernissen, die Frauen auch heute gelegentlich daran hindern, ihre Träume zu leben: unerwartet schwanger, ein Kind ohne Vater, finanzielle Not, Familienprobleme. Aber vielleicht ist das alles ganz gut und richtig so. Denn woher kommt der Wunsch, anderen etwas zu erzählen? Und woher kommen die Ideen, wenn nicht aus dem richtigen Leben? Neben der berührenden Frauengeschichte gibt es eine ganze Menge, was diesen Film so besonders macht: Eine lockere Rahmenhandlung zeigt die greise Astrid, geliebt von Kindern auf der ganzen Welt. Herrliche Bilder führen in die Landschaft Schwedens, eindruckliche Szenen begleiten Astrids Leben in Angst und Armut. Aber vor allem ist es Alba August, die so unfassbar gut und einfühlsam die junge Astrid in all ihren Entwicklungen spielt. Sie ist das übermütige junge Mädchen, die unglückliche Geliebte, die glückselige und die verzweifelte Mutter, alles mit faszinierender Leichtigkeit, absolut hinreißend und zum Niederknien gut. Und wenn sie tanzt, tanzt die Welt um sie herum.

SIC!



UNDER THE SILVER LAKE

USA · 2018

Die Welt ist voller Zeichen und geheimer Botschaften! Man muss sie nur zu deuten wissen. Aber: Leichter wird's dann auch nicht. Schon gar nicht, wenn man von einem Skunk besprüht wurde ...

Sam tut, was man als abgerockter Ü-Dreißiger auf der Schattenseite des lebensfrohen L. A. ohne Kohle für die nächste Monatsmiete eben so tut. Er telefoniert mit Mama, kiff, masturbiert über urigen Playboy-Originalen und – sitzt mit seinem Feldstecher am Fenster zum Hof und beobachtet die barbusige Nachbarin samt kryptischem Papagei. Also alles normal, bis ihm die hinreißende Sarah im weißen Bademodell unters Glas kommt. Die Besspannerte findet's amüsant, die beiden verbringen fast die Nacht miteinander, dann ist sie fort! Womöglich Kollateralschaden eines Verbrechens, verübt an einem der reichsten Bürger der Stadt. Mit detektivischer Spürnase, die einem Sam Spade zum Ruhme gereichte, wittert dieser moderne Sam eine ungeheuerliche Verschwörung der reichen Eliten. Wer sonst könnte codierte Botschaften in Texten der Band Jesus & the Brides of Dracula verstecken? Oder in zwanzig Jahre alten Gaming-Zeitschriften und vergilbten Cornflakes-Schatzkarten? Trotz furchteinflößender Begegnungen mit dem Dog Killer oder der gefräßigen Eulenfrau, dem König der Bettler oder dem musikkottgleichen Songwriter dringt Sam tief in das Labyrinth seiner letzten Fragen ein.

... dann ist sie fort!

Allein das Schreiben dieses Drehbuchs muss reichlich Spaß gemacht haben, darum wohl hat es der für seinen unkonventionellen Horrorfilm IT FOLLOWS hochgelobte Regisseur David Robert Mitchell für diese ungezähmte Mischung aus Verschwörungstheorienhandbuch, Neo-Noir-Atmosphäre und Comic-Verfilmung auch selbst übernommen. Von Alfred Hitchcock über Nirvana bis Spiderman reichen die zahllosen Zitate und Andeutungen, die wir Zuschauer während des fast zweieinhalbstündigen Streifzugs durch die Film- und Popkultur der jüngeren Vergangenheit entdecken dürfen, in denen sich auch Hauptdarsteller Andrew Garfield mal in eigenen Netz verfängt. Ja, vielleicht entgleitet dem Regisseur im selbst verknöteten konspirativen Gehedder der eine oder andere Faden, vielleicht wird auch manch kluger Schlussfolgerer mit der vergleichsweise matten Auflösung des Ganzen hadern. Ist aber schnuppe, denn dieses Ende hat genügend raffinierte Vorgeschichten für einen Abend. Also: Beware the Dog Killer – und abstürzende Eichhörnchen! LL

START
06.12.18

REGIE
David Robert Mitchell
.....
FILMOGRAPHIE
2010 The Myth of the American Sleepover
2014 It Follows
.....
DREHBUCH
David Robert Mitchell
.....
DARSTELLER
Andrew Garfield
Riley Keough
Topher Grace
Callie Hernandez
Don McManus
.....
KAMERA
Michael Gioulakis
.....
MUSIK
Rich Vreeland
.....
LÄNGE
139 min
.....
BEI UNS IN **OmU**

START
13.12.18

REGIE
Benedikt Erlingsson
.....
FILMOGRAPHIE
2013 Von Menschen
und Pferden
.....
DREHBUCH
Benedikt Erlingsson
Ólafur Egilsson
.....
DARSTELLER
Halldóra Geirharðsdóttir
Jóhann Sigurðarson
Juan Camillo Roman
Estrada
Jörundur Ragnarsson
.....
KAMERA
Bergsteinn Björgúlfsson
.....
MUSIK
Davíð Þór Jónsson
.....
LÄNGE
100 min
.....
BEI UNS IN D und OmU



GEGEN DEN STROM

ISL / F · 2016

KONA FER Í STRÍÐ

*Ökothriller und Abenteuerfilm, Komödie und Märchen ... In
berauschenden Bildern liefert Benedikt Erlingsson eine ebenso poetische
wie knorrig-humorvolle Geschichte – irgendwie sehr isländisch!*

Die Chorleiterin Halla, die stets freundlich grüßend durch die Stadt radelt, führt ein geheimes Doppelleben. Sie kämpft allein gegen die Wirtschaftslobby Islands, die bereit ist, für die regionale Aluminiumindustrie die Natur zu opfern. »Die Bergfrau« nennt sich Halla in ihren Bekenner-schreiben – ein Verweis auf alte Sagen und auf die isländische Tradition, Widerstand zu leisten. Mit viel Geschick, manchmal auch mit Glück entgeht sie den Verfolgern. Als Halla erfährt, dass nach vielen Jahren ihr Adoptionsantrag bewilligt wurde und sie tatsächlich ein kleines Mädchen aus der Ukraine zu sich holen kann, verschärft sie den Kampf.

*Die Superheldin im Islandpulli geht
unbeirrbar ihren Weg*

Nicht nur die Geschichte ist originell, sondern auch die verblüffenden, oft unfassbar schönen Bilder. Hallas Welt ist die ursprüngliche Natur Islands. Hier ist sie zu Hause, hier ist sie allen überlegen, denn sie kennt die Wildnis und ist ihr durch archaische Kräfte verbunden. Halldóra Geirharðsdóttir spielt absolut faszinierend, facettenreich und mit großem sportlichem Einsatz

diese isländische Schwester der Artemis. Wenn Halla mit Pfeil und Bogen eine Drohne vom Himmel holt, dann ist das ebenso wirkungsvoll wie symbolträchtig: Aus der Aktivistin wird die Jagdgöttin, die den Kampf gegen eine bis an die Zähne bewaffnete Übermacht auf ihrem ureigenen Terrain ausführt. Das erinnert sowohl an die Guerilla-Taktik der Vietcong als auch an Robin Hood, ist aber deutlich witziger und noch einfallsreicher. So wird Halla im wörtlichen Sinn von Musik begleitet: Ein Trio mit Schlagzeug, Tuba und Akkordeon ist stets in ihrer Nähe. Als quasi griechischer Chor zitiert er ebenfalls antike Muster, drei singende Frauen in ukrainischer Tracht gesellen sich später dazu. Das zeugt dann unbedingt vom Humor des Filmemachers, der, ähnlich wie in VON MENSCHEN UND PFERDEN, wieder mit Zitaten und Andeutungen spielt. Manches ist herrlich boshaft, so der bärbeißige Schafzüchter, der seinen Hund »Frau« nennt. Und regelmäßig wird statt Halla derselbe dunkelhäutige Tourist verhaftet, während sie knapp ihren Verfolgern entkommt. Die Superheldin im Islandpulli geht unbeirrbar ihren Weg und kommt demnächst in eure Kinos.

SIC!

HANS
LÖW

EIN FILM VON
ULRICH KÖHLER

ELENA
RADONICICH

IN MY ROOM

»Bildkräftiges Kino
von klassischer Präzision,
leicht und zugleich
formvollendet.«

Frankfurter Rundschau



OFFICIAL SELECTION
UN CERTAIN REGARD
FESTIVAL DE CANNES



AB 8. NOVEMBER 2018 IM KINO

PANORAMA
FILM

echofilm

Komplizen Film

WDR

arte

Produktions
Gesellschaft

Deutscher
Fernsehrat

FFA

Die Bundesprüfstelle für
Kultur und Medien

mediaboard
Bundesregierung

RESENFILM

IDM

THE MOVIE FACTORY

PANORAMA
FILM



1 CINEMA PARIS

Kurfürstendamm 211
10719 Berlin
Tel: 881 31 19
b/325

U Uhlandstraße / U1
S Savignyplatz

2 DELPHI FILMPALAST

Kantstraße 12 a
10623 Berlin
Tel: 312 10 26
b/673

S Zoologischer Garten

3 DELPHI LUX

Kantstraße 10
10623 Berlin
Tel: 322 93 10 40
b b/119 b/137 b/81 b/54 b/50
b/93 b/36

S Zoologischer Garten

4 KANT KINO

Kantstraße 54
10627 Berlin
Tel: 319 98 66
b b/349 b/95 b/22 b/61 b/59

S Charlottenburg

U Wilmsdorfer Straße / U7

5 CAPITOL DAHLEM

Thielallee 36
14195 Berlin
Tel: 831 64 17
b/162

BUS Thielplatz / Bus 110

U Freie Universität (Thielplatz) / U3

6 ODEON

Hauptstraße 116
10827 Berlin
Tel: 78 70 40 19
b b/359

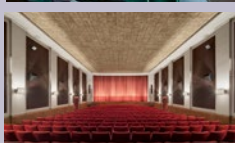
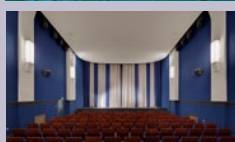
U Innsbrucker Platz

S Schöneberg

7 YORCK

Yorckstraße 86
10965 Berlin
Tel: 78 91 32 40
b/228 b/95

U Mehringdamm / U7 / U6



8 BABYLON KREUZBERG

Dresdener Straße 126
10999 Berlin
Tel: 61 60 96 93

b b/192 b/63

U Kottbusser Tor

9 NEUES OFF

Hermannstraße 20
12049 Berlin
Tel: 62 70 95 50

b/187

S Hermannplatz / U7 / U8

10 PASSAGE

Karl-Marx-Straße 131
12043 Berlin
Tel: 68 23 70 18

b b/220 b/56 b/69 b/48

U Karl-Marx-Straße / U7

11 ROLLBERG

Rollbergstraße 70
12049 Berlin
Tel: 62 70 46 45

b b/350 b/113 b/89 b/67 b/44

U Boddinstraße / U8

12 KINO INTERNATIONAL

Karl-Marx-Allee 33
10178 Berlin
Tel: 24 75 60 11

b/551

S Alexanderplatz

U Schillingstraße / U5

13 FILMTHEATER AM FRIEDRICHSHAIN

Bötzowstraße 1-5
10407 Berlin | Tel: 42 84 51 88
b/323 b/213 b/86 b/113 b/129

TRAM Am Friedrichshain / M4

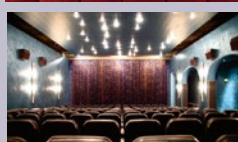
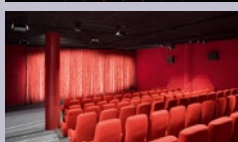
BUS Böttzowstraße / Bus 200

14 BLAUER STERN

Hermann-Hesse-Straße 11
13156 Berlin
Tel: 47 61 18 98

b/165 b/75

TRAM BUS M1 / 107, 150, 250
Hermann-Hesse- / Waldstraße



„ALBA AUGUST GLÄNZT ALS
ASTRID LINDGREN.“

SCREENDAILY



ASTRID

EIN FILM VON

PERNILLE FISCHER CHRISTENSEN



Volltreffer!

Jetzt am richtigen Ort werben!



Minicards • Maps & Guides • Where Magazin
Gratispostkarten • Flyer • Plakate

www.dinamix.de



ERBAU LUNA

OPERETTE IN ZWEI AKTEN
VON PAUL LINCKE



1. FEBRUAR BIS 31. MÄRZ 2019

TICKETS 030.390 665 50 // WWW.TIPI-AM-KANZLERAMT.DE

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON

GASAG & **LOTTO STIFTUNG BERLIN**

INFORMATIONEN

BLAUER MONTAG

Unser BLAUER MONTAG verhilft Ihnen zum niedrigsten Eintrittspreis in der Woche: nur 7,50 € für Filme mit normaler Länge.*

PREISE

Dienstag & Mittwoch sind bei uns die Standard-Kinotage: 8,50 € Eintritt.* Für Kinder und begleitende Erwachsene (bis zu zwei) ist jeder Tag KINOTAG – sie zahlen bei Kinderfilmen immer nur 6 €.**

UNSERE GUTSCHEINAUSWAHL

Vierzehn Filmtheater, 450 Filme im Jahr. Ob als Geschenkpaket mit Kinogutschein, Popcorn und Getränk (für eine oder zwei Personen) – oder der klassische Gutschein, bei dem Sie den Wert selbst bestimmen: an allen unseren vierzehn Kinokassen erhältlich. Oder bestellen Sie die Gutscheine online unter yorck.de und lassen Sie sie sich nach Hause schicken.

ONLINE-KARTENVERKAUF

Auf yorck.de erhalten Sie immer schon ab Mittwoch Karten für die kommende Spielwoche – zum gleichen Preis wie an der Kinokasse, zum Ausdruck oder für Ihr Smartphone-Wallet.

UNSER KINOABO – FÜR 18,90 EURO IM MONAT UNBEGRENZT KINO



Für nur 18,90 € im Monat können Sie unbegrenzt unsere vierzehn Kinos und unser Sommerkino besuchen! Unser Kinoabo hat eine Mindestlaufzeit von einem Jahr und ist danach monatlich kündbar. An allen unseren Kinokassen.

DER NEUE MUSS RAUS

Unsere 145. Ausgabe erscheint zum 20.12.2018 – Anzeigenschluss ist Donnerstag, 6.12.2018.



Deutsches
Symphonie
Orchester
Berlin

UNSERE YORCK-KARTE

Die YORCK-Karte belohnt Sie für Ihre Treue:
Sie sammeln Punkte, wir laden Sie ins Kino ein.
Jeder zehnte Besuch ist frei. Die Karte ist auch für
unsere wöchentlichen Filmreihen und für alle öf-
fentlichen Vorpremieren gültig.

UNSER SONDERRABATT FÜR BERLINPASS-INHABER

Montag bis Freitag bis 18 Uhr nur 6,50 €*
Unser neues Angebot für alle Berlinerinnen und
Berliner, die Hartz IV, Sozialhilfe, Grundsicherung
oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistung-
gesetz erhalten: Gegen Vorlage des *berlinpasses*
an den YORCK-Kinokassen gilt von Montag bis
Freitag für alle Vorstellungen mit Anfangszeit bis
18 Uhr der Sonderpreis von 6,50 €.
In allen übrigen Vorführungen zahlen *berlinpass*-
Inhaberinnen und -Inhaber weiterhin den ermä-
ßigten Eintrittspreis für Schüler und Studenten.

NOTHING BUT MOVIES IN THE ORIGINAL VERSION

... are shown at BABYLON (two screens) and
ODEON and Neukölln's ROLLBERG KINOS (five
screens) and NEUES OFF. Check out yorck.de. See
page 38 for more information about the theaters.

KINO FÜR SCHULEN – KINO FÜR KINDER

Wir spielen in unseren YORCK-Kinos, Yorckstraße 86,
vormittags für Gruppen ab 25 Personen!
In unseren anderen Filmtheatern in der Stadt gel-
ten gestaffelte Konditionen. Programme verschik-
cken wir per Post – oder als E-Mail-PDF.
Anmeldungen bitte unter 26 55 02 76.
Alles unter: KinofürSchulen.de.

* nicht an Feiertagen und zu Sonderveranstaltungen

** bis 18 Uhr und FSK 0 und 6

SILVESTER & NEUJAHR

Konzerte mit dem Circus Roncalli



KEVIN JOHN EDUSEI

Jeanine De Bique Sopran
Artisten des Circus Roncalli

DVOŘÁK, WAGNER, SCHOSTAKOWITSCH,
PROKOFEJEW, OFFENBACH, GRIEG u. a.

Mo 31.12.

15 & 19 Uhr | Tempodrom

Di 01.01.

18 Uhr | Tempodrom
dso-berlin.de



INTERFILM

34. INTERNATIONALES KURZFILMFESTIVAL BERLIN

Bei uns im Rollberg Kino

20. – 25. NOVEMBER 2018

Vom besetzten Haus auf die größten Leinwände der Stadt, von der Super-8-Avant-Garde zum Blockbuster im Kurzformat, von Berlin in die Welt: *interfilm* kann auf eine bewegte Geschichte zurückblicken.

1981 in Berlin Kreuzberg gegründet ist es heute eines der ältesten Kurzfilmfestivals in Deutschland und mit seinen jährlich über 20.000 Besuchern auch eines der größten. Von seinen Kindertagen bis heute ist *interfilm* stetig gewachsen, hat einen eigenen Verleih und Vertrieb für Kurzfilme aufgebaut und die Gründung unterschiedlichster weiterer Festivals mitzuverantworten. *Zebra* für Poesiefilme, *Going Underground* in der Berliner und Seouler U-Bahn oder *Short Visions* in Ningbo, China sind nur einige Beispiele.

Ob Horror oder Science-Fiction, politische Fragen oder dadaistische B-Movies, ob Stummfilm oder Musikvideo, authentischer Realismus oder bunte Animation: *interfilm* versammelt die ganze Vielfalt des Kurzfilms an 6 Festivaltagen vom 20. bis 25. November 2018.

Die Wettbewerbe versammeln wie gewohnt die besten internationalen Kurzfilme unterschiedlichster Genres, wobei die

Konfrontationen-Programme auf Missstände und Menschenrechtsthemen aufmerksam machen. Die Sektion **Focus On** beschäftigt sich in diesem Jahr mit Filmen aus Kolumbien und richtet den Blick auf das alltägliche Leben genauso wie auf große politische und gesellschaftliche Umwälzungsprozesse.

Einzigartig ist für *interfilm* seit jeher die große Themen-Vielfalt der Sonderprogramme: Klassiker wie **Berlin Beats** mit Hauptstadtfilmen und **Queer Fever** mit Filmen zu LGBT-Themen stehen neben neuen Konzepten wie etwa **Girls' Riot** als Gastprogramm von KUKI bei *interfilm*. **Arab Shorts** präsentiert Filme über und aus der arabischen Welt, während **Europe Unknown** sich in diesem Jahr mit der europäischen Karibik beschäftigt. Daneben lädt das **interforum** erneut zu Diskussionen, Workshops und Panels mit über 400 internationalen Gästen aus der Filmbranche ein.

.....
Wir freuen uns auf eine inspirierende Woche.
Jedes Jahr auf's Neue.
.....



Alle weiteren Infos zum Programm und den weiteren Spielstätten gibt's auf interfilm.de.

KUKI.11

11. INTERNATIONALES KURZFILMFESTIVAL FÜR KINDER UND JUGENDLICHE BERLIN

im Filmtheater am Friedrichshain

18. – 25. NOVEMBER 2018

Vom 18. bis 25. November findet KUKI, das *internationale Kurzfilmfestival für Kinder und Jugendliche Berlin* bereits zum elften Mal statt und lockt kleine und größere Filmfreund*innen während der kalten Jahreszeit in die Kinosäle.

Die bunte Mischung aus 68 Animations-, Dokumentar- und Spielfilmen kommt aus verschiedensten Ländern der Welt wie Mexiko, Kanada, Kirgisistan, Neuseeland, Großbritannien und Deutschland.

Das **KUKI**-Festival setzt sich für Vielfalt, Einsinn und Offenheit ein; Kinder und Jugendliche haben hier das Sagen! Eine der Hortgruppen der Grundschule auf dem lichten Berg bildet die Jury für die *Wettbewerbsprogramme ab 4 und ab 6 Jahren*. Und auch in den Wettbewerbsprogrammen ab 8 und 10 sowie ab 12 und 14 Jahren werden die Gewinner*innen von Kinder- und Jugendjürs gekürt.

Neben den Wettbewerbsprogrammen umfasst das Festival ein Dokumentarfilm- und ein Umweltprogramm sowie die Sprachprogramme Englisch, Französisch und Spanisch. Die zwei Sonderprogramme für **Jugendliche und junge Erwachsene ab 16 Jahren**, **Teenage Riot** und **Girls' Riot** bilden die Brücke zum Partnerfestival *interfilm* und laufen in Abendvorstellungen.

Besonders Familien mit kleinen Kindern empfehlen wir am letzten Festivalsonntag unser buntes **4+ Programm** zu besuchen und für alle anderen Altersgruppen lohnt sich ein Blick ins **KUKI-Programm**! Nach allen Vorstellungen gibt es die Möglichkeit, Gedanken und Fragen zu den gesehenen Filmen zu besprechen, oft sogar mit internationalen Filmemacher*innen selbst!



Programm 4+



Programm 6+



Programm 10+

Mehr Informationen unter kuki-berlin.com. Dort können sich auch Schulen für die Vormittagsvorstellungen und Workshops anmelden.

18. FRANZÖSISCHE FILMWOCH BERLIN

18. FRANZÖSISCHE FILMWOCH BERLIN

Bei uns im Kino International, Cinema Paris, Filmtheater am Friedrichshain
und Rollberg Kino

28. NOVEMBER – 5. DEZEMBER 2018

CINÉFÊTE 18
INSTITUT FRANÇAISYORCK
KINOGRUPPE

UNI FRANCE

KUNSTSTADT
BERLININSTITUT
FRANÇAIS

Vom 28. November bis zum 5. Dezember 2018 präsentiert das Institut français Deutschland in enger Zusammenarbeit mit UniFrance films, der Yorck Kinogruppe und dem Jugendfilmfestival Cinéfête die 18. Französische Filmwoche Berlin. Auf der Leinwand wird die ganze Vielfalt des französischen Filmschaffens gezeigt: originelle Werke, noch nie gezeigte Filme und eine Reihe von Premieren aus Frankreich, Québec, Afrika, Belgien und der Schweiz. Die Arbeit von Regisseurinnen wird auch bei dieser 18. Festivalsausgabe besonders gewürdigt. NUMÉRO UNE (Tonie Marshall), DAS MÄDCHEN, DAS LESEN KONNTE (Marine Francen), DER FLOHMARKT DER MADAME CLAIRE (Julie Bertuccelli), LES CHATOUILLES (Andrea Bescond und Eric Metayer), M (Sara Forestier) und LUNA (Elsa Diringer) sind nur einige Beispiele von Filmen großartiger Regisseurinnen,

die Sie im Laufe der Filmwoche sehen werden.

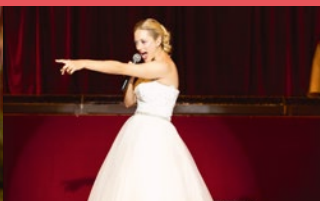
In der Galerie des Institut français Berlin können Sie zudem die Fotoausstellung *Künstlerinnen im Blick der Fotografin* von Angelika Platen bewundern und es sich in unserer Filmounge, möbliert von Ligne Roset, gemütlich machen.

Auf dem roten Teppich werden wieder zahlreiche RegisseurInnen und SchauspielerInnen anwesend sein, um ihre Filme vorzustellen. Zum Abschluss des Festivals wird der Film PHOTO DE FAMILLE von Cécilia Rouaud, mit Vanessa Paradis, Camille Cottin, Jean-Pierre Bacri und Pierre Deladonchamps in den Hauptrollen, gezeigt.

Eröffnung am 28.11.2018 im Kino International



Der Flohmarkt der Madame Claire



Gueule d'ange



Luna

Mehr Infos zum Programm finden Sie unter franzoesische-filmwoche.de

CINÉFÊTE 19

DAS FRANZÖSISCHE SCHULFILMFESTIVAL

Bei uns im Cinema Paris, Passage Kino, Filmtheater am Friedrichshain und
Capitol Dahlem

10. – 21. DEZEMBER 2018

in mehreren Berliner Kinos



Ob Drama, Komödie, Abenteuer-, Animations- oder Dokumentarfilm – *Cinéfête* zeigt Schülern in ganz Deutschland die Vielfalt und Originalität des französischen Kinos. Über einen Zeitraum von ein bis zwei Wochen schauen Schüler aller Sprachniveaus und Klassenstufen sieben französischsprachige Filme in Originalversion mit deutschen Untertiteln.

Cinéfête ist ein Wander-Filmfestival für ein junges Publikum. Veranstalter sind das *Institut français Deutschland* und die *AG Kino e.V.* Es steht unter der Schirmherrschaft der Bildungsminister der 16 Bundesländer und will Jugendliche aus Deutschland mittels aktueller Filme für die

französische Sprache und Kultur und für die Frankophonie begeistern. Seit der Gründung des Festivals hat *Cinéfête* in 80 Städten bundesweit jährlich mehr als 100.000 Zuschauer in fast 100 Kinos gelockt.

Anmeldungen für das Cinema Paris:

info@cinema-paris.de

Anmeldungen für das FAF, Capitol Dahlem und die Passage telefonisch unter: 265 502 76



Ein Sack voll Murmeln



Le grand méchant Renard & autres contes



Kiss and Cry

Mehr Infos zum Programm finden Sie unter cinefete.de • [f/cinefete](https://www.facebook.com/cinefete)



14. RUSSISCHE FILMWOCH E IN BERLIN

bei uns im delphi LUX

26. NOVEMBER – 2. DEZEMBER 2018

Das diesjährige Programm wartet mit vielen Highlights auf, die bereits auf internationalen Festivals für viel Aufsehen sorgten – darunter der in Cannes gefeierte Film *LETO* von Kirill Serebrennikov und der Preisträger der Berlinale *DOWLATOV* von Alexej German jr. Auch die Filme von Michal Segal, *ELEFANTEN KÖNNEN FUSSBALL SPIELEN*, und Iwan Twerdowski, *JUMPMAN*, beide für ihre tiefgehende und scharfsinnige Beobachtung der aktuellen russischen Realität bekannt, erobern weltweit die Festivalszene. Man darf auch auf die neuesten russischen Genrefilme gespannt sein – so der Fantasy-Thriller *DER ENTWURF*

von Sergej Mokritzki und der Horror-Thriller *DER SEELENBEGLEITER* von Ilja Maksimow, das Sportdrama *SPRUNG AN DIE SPITZE* und vieles mehr.

Das Festival wird von den russischen Filmproduktionsfirmen Interfest und Propeller Production, dem *Russischen Haus der Wissenschaft und Kultur* sowie der deutschen Agentur Mediaost unter der Beteiligung von *Interkultura Kommunikation* organisiert. Der Sponsor des Festivals: *online-kino ivi*. Mit freundlicher Unterstützung des Kulturministeriums der Russischen Föderation.



Dovlatov



Chernovik



Spitak

Weitere Informationen zu Programm und Filmen unter
russische-filmwoche.de

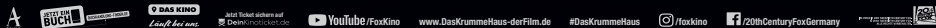
UND CHRISTINA
HENDRICKS

DAS AGATHA CHRISTIES KRUMME HAUS

[illegible]

BRILLIANT FILMS FRED films METRO INTERNATIONAL schunk & wendt TWICKENHAM

AB DONNERSTAG, 29. NOVEMBER NUR IM KINO



ADONIS

MONTAG · 05.11.18

— 22 UHR

CN / HK · 2017

97 min



Surreal erzählt der Hongkonger Filmemacher Scud die Geschichte eines jungen Schauspielers, der eher widerwillig beginnt, schwule Pornos zu drehen und sich als Sexarbeiter für einflussreiche Kunden zu verdingen. Eine sexuell-spirituelle Reise zwischen Obsession, Selbsterkenntnis und stets drohendem Absturz.



SAUVAGE

PREVIEW

MONTAG · 12.11.18

— 22 UHR

F · 2018

99 min



Camille Vidal-Naquets Debütfilm steht mit seiner zarten Rohheit in der stolzen Tradition von Filmen von Patrice Chéreau oder André Téchiné. Félix Maritauds kompromisslose Darstellung des jungen Strichers Léo macht ihn zur neuen Hoffnung des französischen Kinos. Ein intensives, zutiefst berührendes Porträt.



HARD PAINT

MONTAG · 19.11.18

— 22 UHR

BRA · 2018

118 min



Pedro verdient sein Geld in Chatrooms. Vor der Webcam verwandelt er sich in *NeonBoy*. Langsam lässt er seine Finger erst in verschiedene Farbtöpfe und dann über seinen nackten Körper wandern, der im Dunklen zu leuchten beginnt. Als er bemerkt, dass jemand ihn imitiert, verabredet er sich mit dem Unbekannten.



ALEXANDER MCQUEEN

PREVIEW

MONTAG · 26.11.18

— 22 UHR

GB · 2018

111 min



Lee Alexander McQueen brachte den Punk zurück in die Mode. Ein exzentrischer Designer, der mit seinen opulenten Modeschauen immer für Skandale sorgte. Die Doku zeichnet das vielschichtige Bild eines unscheinbaren Jungen aus dem Londoner East End, der zu einem der berühmtesten Modeschöpfer überhaupt wurde.



SATURDAY CHURCH

MONTAG · 03.12.18

USA · 2016

— 22 UHR

90 min

nwo

Der 14-jährige Ulysses lebt in der Bronx. Sein Vater ist gerade verstorben, in der Schule wird er gemobbt. Immer mehr zieht er sich in eine Fantasiewelt voller Musik und Tanz zurück. Als er auf die Transgendergemeinde *Saturday Church* trifft, öffnet sich eine neue Welt für ihn. Schwungvolles Coming-of-Age-Debüt.

**THE PASS**

MONTAG · 10.12.18

GB · 2016

— 22 UHR

88 min

nwo

Verfilmung des Theaterhits *The Pass* von John Donnelly, der 2014, kurz nach dem Coming-out von Ex-Nationalspieler Thomas Hitzelsberger, in London monatelang ausverkauft war. In der Rolle des Nachwuchskickers Jason, der für seinen Traum, Profifußballer sein zu »dürfen«, einen hohen Preis zahlt, glänzt Russell Tovey.

**VIVienne WESTWOOD: PUNK, ICON, ACTIVIST** PREVIEW

MONTAG · 17.12.18

GB · 2018

— 22 UHR

80 min

nwo



Die *Grande Dame* des Punk wird heute im gleichen Atemzug wie Gucci und Dior genannt – mit dem Unterschied, dass sie ihr Modeimperium auch selbst führt. Lorna Tuckers Doku ist ein intimes, inspirierendes Porträt einer wahrhaft britischen Ikone – einer alleinerziehenden Mutter, Punk und Agent Provocateur.

**SAUVAGE**

MITTWOCH · 14.11.18

F · 2018

— 21 UHR

99 min

nwo

PRINCESS CYD

MITTWOCH · 12.12.18

USA · 2017

— 21 UHR

96 min

nwo



Cyd ist 16 und lebt mit ihrem depressiven Vater in South Carolina. Als sie die Möglichkeit bekommt, in den Ferien ihre Tante, eine berühmte Schriftstellerin, in Chicago zu besuchen, greift sie begeistert zu. Ein Sommer voller neuer Erfahrungen beginnt, nicht nur mit Katie aus der Nachbarschaft.

WAS UNS SONST NOCH GEFÄLLT

AN DEN RÄNDERN DER WELT

START 01.11.18

D · 2018

92 min



Landnahme, Raubbau, Umweltzerstörung – Fotograf und Greenpeace-Aktivist Markus Mauthe hat sich zu den Rändern der Welt aufgemacht, um zu zeigen, welche kulturelle Vielfalt, welche natürliche Schönheit gerade im Verschwinden begriffen ist. Die Reiseroute geht vom Südsudan über Äthiopien und Malaysia bis nach Brasilien, wo er auf Menschen trifft, die ihre Lebenswelt nicht preisgeben wollen.

THE CAKEMAKER

START 01.11.18

ISR / D · 2017

105 min



Der deutsche Konditor Thomas und der israelische Geschäftsmann Oren pflegen in Berlin eine leidenschaftliche Affäre, die mit dem plötzlichen Unfalltod Orens radikal endet. Thomas reist nach Jerusalem, lernt die Ehefrau seines Liebhabers kennen und beginnt, für deren Café Kuchen zu backen. Langsam entsteht eine Beziehung mit zahlreichen Fallstricken rund um ein schwer laszendes Geheimnis.

Augsburger
Puppenkiste

Geister der Weihnacht

frei nach Charles Dickens



In einer Inszenierung der Augsburger Puppenkiste

[f/AUGSBURGERPUPPENKISTE.DERFILM](https://www.facebook.com/AUGSBURGERPUPPENKISTE.DERFILM)

WWW.GEISTER-DER-WEIHNACHT.DE

FFP Bayern FFA HFF

IM DEZEMBER IM KINO

DER KLANG DER STIMME START 01.11.18

CH · 2018

82 min



Die meisten von uns haben sie ständig dabei, gedankenlos oft in Gebrauch und nutzen ihr Facettenreichtum doch kaum – die Stimme. Dokumentarfilmer Bernard Weber besucht vier Menschen, die auf unterschiedliche Weise das volle Potenzial, die Magie der Stimme zu finden und zu nutzen suchen. Vom Stimmforscher über die Stimmtherapeutin bis zur Sopranistin und dem experimentellen Jazz-Vokalistin.

TOUCH ME NOT

START 01.11.18

ROU / D / CZE / BGR / F · 2018

125 min



Die rumänische Regisseurin Adina Pintilie nimmt uns als Beobachter mit auf die experimentelle Körper- und Selbsterforschung von Laura, Tómas und Christian, deren Wahrnehmung von Intimität kaum unterschiedlicher sein könnte. Ein halbdokumentarischer Film von solch gründlicher Radikalität, dass der *Goldene Berlinale-Bär* 2018 mal wieder für aufgeregt schnatternde Meinungsvielfalt sorgte.



WAS UNS SONST NOCH GEFÄLLT

PHANTASTISCHE TIERWESEN 2: GRINDELWALDS VERBRECHEN

START 15.11.18

USA / GB · 2018

140 min



Im zweiten von fünf geplanten Filmen über die *Phantastischen Tierwesen*, denen Magizoologe Newt Scamander auf der Spur ist, entflieht der schwarze Zauberer Geleert Grindelwald aus seiner Gefangenschaft, um den Frieden zwischen magischer und nichtmagischer Welt zu erschüttern. Aufhalten kann ihn nur Ex-Kumpel Albus Dumbledore – und auch der nur mit Hilfe des jungen Tier- und Monsterfreunds.

REISE NACH JERUSALEM

START 15.11.18

D · 2018

118 min



Lucia Chiarla nutzt die beliebte gleichnamige Stuhlwanderung, um damit Glück- und Sinnlosigkeit der Enddreißigerin Alice zu beschreiben, die auf der Suche nach einem Job in die Mühlen der Jobcentermaßnahmen und albernen Bewerbungsgespräche gerät. Die Kunst, Geldknappheit, sozialen Statusverlust und Existenzangst mit einem gewissen Humor zu beantworten, demonstriert die brillante Eva Löbau.

MIT DEM FOTOGRAFEN MARKUS MAUTHE

.. AN DEN RÄNDERN DER WELT

AB
1. NOVEMBER
IM KINO

Ein Film von THOMAS TIELSCH

SUSPIRIA

START 15.11.18

USA / I · 2018

152 min



Luca Guadagnino bietet ein Remake des gleichnamigen Films Dario Argentos von 1977 an, der alles andere als ein Remake sein will. Erzählt wird wieder – wenn auch ganz anders – die Geschichte der tänzerisch begabten Susie Bannion, die im Berlin der 70er-Jahre an einer Tanzakademie aufgenommen wird, in der es gruselig zugeht. Famose Besetzung und die Musik ist von *Radiohead* Thom Yorke.

JUPITER'S MOON

START 22.11.18

D / HUN · 2017

129 min



Auf der Flucht wird der Syrer Aryan beim illegalen Grenzübertritt von Serbien nach Ungarn angeschossen und schwer verwundet. Statt seinen Verletzungen zu erliegen, erhebt er sich und schwebt fortan superheldengleich über den üblen Dingen. Grund genug für den behandelnden Arzt, ihn als heilenden Engel zu verkaufen. Vielschichtiges Statement zur sogenannten Flüchtlingskrise in Science-Fiction-Manier.

Dakota
Johnson

Tilda
Swinton

Mia
Goth

Lutz
Ebersdorf

mit Jessica
Harper

und Chloë Grace
Moretz

ein film von Luca Guadagnino



SUSPIRIA

drehbuch David Kajganich

regie Luca Guadagnino

AB 15. NOVEMBER
IM KINO

WAS UNS SONST NOCH GEFÄLLT

CHARLES DICKENS: DER MANN, DER WEIHNACHTEN ERFAND

START 22.11.18

IRL / CAN · 2017

104 min



1843 – die letzten literarischen Versuche Charles Dickens' wurden von der Presse nicht sonderlich goutiert, der Autor ist in einer Schaffenskrise. Die Verleger bleiben aus, Geld muss trotzdem reinkommen, also beschließt Dickens, selbst zu veröffentlichen. Nur was? Zeit für seine künftige Hauptfigur Ebenezer Scrooge einzugreifen. Endlich dürfen wir bei der Entstehung von Weltliteratur dabei sein.

WIDOWS – TÖDLICHE WITWEN

START 06.12.18

GB / USA · 2018

128 min



Veronica, Alice, Belle und Linda haben eigentlich nicht viel gemeinsam. Außer: Ihre Ehemänner sind bei einem Raubzug aufgeflogen und in einem explodierten Fahrzeug umgekommen. Mit ihnen ist das gestohlene Geld verbrannt, das nun von den Witwen zurückgefordert wird. Regisseur und Oscar-Preisträger Steve McQueen garantiert für einen abgründigen Thriller mit doppeltem oder dreifachem Boden.

JOTA – MEHR ALS FLAMENCO

START 06.12.18

ESP · 2016

90 min



Ein weiteres Mal hat Carlos Saura einen traditionellen spanischen Volkstanz zum Hauptdarsteller seines Films gemacht. Er erzählt vom Ursprung so rhythmisch und leidenschaftlich wie von der lebendigen Zukunft, zeigt verschiedene, spektakuläre Choreographien und Inszenierungen und lässt auch der Musik genug Raum, um die bezaubernde Atmosphäre von Heimatgefühl und Show klingen zu lassen.

RBG – EIN LEBEN FÜR DIE GERECHTIGKEIT

START 13.12.18

USA · 2018

98 min



»You can't spell truth without Ruth«, heißt es in dieser Doku über die inzwischen 85-jährige Ruth Bader Ginsburg, die – nicht als erste, ungewollte Frau am Supreme Court der USA – ihr Leben dem Kampf um Gleichberechtigung und Würde gewidmet hat. Mit brillantem Verstand hat sie die politische Kultur ihres Landes geprägt und tut dies angesichts des präsidentiellen Rollbacks bis heute.

**THE ZONTA CLUB
LOCARNO PRIZE**
FOR EXTRAORDINARY SOCIAL COMMITMENT



**SEMAINE
DE LA
CRITIQUE**
LOCARNO
FESTIVAL



#FEMALE PLEASURE

AB 8. NOVEMBER IM KINO



START 08.11.18

ELLIOT, DAS KLEINSTE RENTIER

CAN · 2018

89 min

Als kurz vor Weihnachten eines der Rentiere in Ruhestand geht, das den Schlitten des Weihnachtsmanns zieht, sieht Elliot seine große Chance, in Santas Team zu kommen. Das Problem: Er ist gar kein Rentier, sondern ein Zwergpferd. Das macht die Teilnahme am Nordpol-Training für potenzielle Nachfolger nicht leichter. Zudem haben einige Konkurrenten mehr Horn als Kopf, Elliot aber hat Herz.

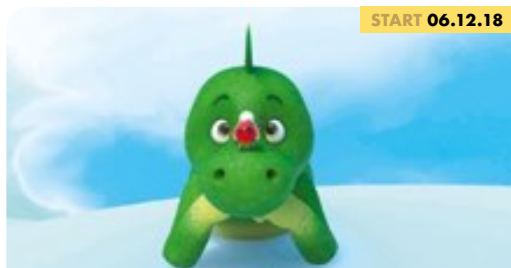


START 01.12.18

AUGSBURGER PUPPENKISTE – GEISTER DER WEIHNACHT

D · 2018

Es ist allseits bekannt, dass der olle Blutsauger Ebenezer Scrooge ein Herz aus Holz hat. Nun gibt die Augsburger Puppenkiste diesem Umstand eine Form und zeigt den boshaften Weihnachtshasser wie das gesamte Dickens-Märchen in bester Tradition als Marionettentheater. Ein Herz aus Holz ist aber eben keines aus Stein und darum gelingt die Wende zum Guten noch erwärmender als sonst.



START 06.12.18

TABALUGA

D · 2018

»Bully« Herbig, Rick Kavanian, Heinz Hoenig oder Yvonne Catterfeld – bei der Stimmenabgabe zu dieser animierten Kinoversion des beliebten Musicals reichten sich die Stars die Klinke in die Hand. Die Geschichte vom dem kleinen Drachen, der zunächst auf der Suche nach seinem Feuer ist, um sich dann dem Tyrannen Arktos entgegenzustellen, rührt auch auf der großen Leinwand.

Der YORCKER ist das kostenlose Filmmagazin der Kinos der YORCK Gruppe. Es erscheint alle sechs Wochen und wird an über 500 Orten in Berlin verteilt.

HERAUSGEBER & GESCHÄFTSFÜHRER:

Heinrich-Georg Kloster

Dr. Christian Bräuer

Yorck-Kino GmbH

Rankestraße 31, 10789 Berlin

TELEFON: 030. 212 980 – 0 | FAX: 030. 212 980 – 99

E-MAIL: yorck@yorck.de

REDAKTION: Cordula Bester

GRAFIK: Friedemann Albert

ANZEIGEN: Cordula Bester [030.212 980 – 72]

AUTOREN: Peter Claus [PIT], Lars Lucke [LI], Jean Lüdeke [JEA],

Michael Meyns [MM], Christiane Nalezinski [NAL],

Dieter Oßwald [DOSS], Erika de la Rosa [ER], Gaby Sikorski [SIC!],

Antje Wessels [AWE]

SCHRIFTEN: Dolly, Futura

DRUCK: Brandenburgische Universitätsdruckerei GmbH

AUFLAGE: 45.000

VERTRIEB: Dinamix [030.613949 – 0] & Eigenvertrieb

Alle Rechte vorbehalten. Für unverlangt eingesandtes Bild- und Textmaterial wird keine Haftung übernommen. Vervielfältigung, Speicherung und Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 7 vom 1. März 2013.

LAUFENDES PROGRAMM

WERK OHNE AUTOR

D · 2018

188 min

REGIE FLORIAN HENCKEL VON DONNERSMARCK



Drei Epochen, zwei schicksalhaft verbundene, konträre Lebensläufe, eine große Liebe – dramatische Zutaten für eine aufrichtige Würdigung der Kunst! Florian Henckel von Donnersmarck ist wieder tief in die deutsche Zeitgeschichte eingetaucht und erzählt, inspiriert von wahren Ereignissen, vom Werdegang des Künstlers Kurt Barnert in drei politischen Systemen – intensiv und mitreißend. Mit Tom Schilling, Sebastian Koch und Paula Beer.

GIRL

BE / NL · 2018

105 min

REGIE LUKAS DHONT



Die 15-jährige Lara träumt, wovon viele Mädchen träumen: Sie will Ballerina werden. Doch sie ist im Körper eines Jungen geboren und hat ihre Transition noch nicht abgeschlossen. Und muss sich nun gegen alle Widerstände beweisen. Sanft und still inszeniertes Porträt mit einem herausragenden Ensemble und einem feinen Blick für Details. Das großartige Transgenderdrama wurde in Cannes mehrfach prämiert und zum Überraschungshit.

DER VORNAME

D · 2018

91 min

REGIE SÖNKE WORTMANN



Gemeines Gemeinschaftsgemetzelt statt Gaumenfreuden: Sönke Wortmanns pointierte Neuinterpretation der französischen Filmsatire *LE PRÉNOM* besticht durch perfekte Dialoge und perfide Komik. Explosiv erheiternd, mit einem teutonischen A-Klasse-Ensemble, konterkariert die Komödie mit Verve, Empathie und Enthusiasmus auf engstem Raum Klischees und Stereotypen und outet dabei allzu Menschliches. Dabei geht's doch eigentlich nur um einen Vornamen!

Wer lacht, lebt länger!

Das Kabarett besuchen
& Gutscheine verschenken
& DistelCard nutzen

Die Flaute der Macht

Kabarett-Theater DISTEL
www.distel-berlin.de
Kasse 204 47 04



MATT
DILLON

BRUNO
GANZ



„EIN VERSTÖRENDES
KUNSTWERK.“

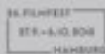
TELE 5

„DER UNERREICHTE
MEISTER DES
EUROPÄISCHEN
AUTORENFILMS.“

SÜDDEUTSCHE ZEITUNG

THE HOUSE THAT JACK BUILT

LARS VON TRIER



OFFICIAL SELECTION
FESTIVAL DE CANNES

UMA THURMAN

SIOBHAN FALLON HOGAN

SOFIE GRÄBØL

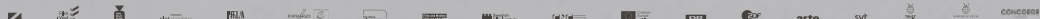
RILEY KEOUGH

JEREMY DAVIES

AB 29. NOVEMBER IM KINO

WWW.THEHOUSETHATJACKBUILT-FILM.DE

[f / THEHOUSETHATJACKBUILTBYLARSVONTRIER](https://www.facebook.com/thehousethatjackbuiltbylarsvontrier)





DER JUNGE MUSS AN DIE FRISCHE LUFT

START 25.12.18

D · 2018

Caroline Link hat den autobiographischen Bestseller Hape Kerkelings verfilmt, in dem er von den Anfängen seines humorigen Entertainertalents im Kindesalter berichtet. Die Erkenntnis: Abgründiger Witz und Lustigkeit benötigen als Voraussetzung nicht zwingend eine harmonische und glückliche Kindheit.



DREI GESICHTER

START 26.12.18

IRA · 2018

100 min

Regisseur Jafar Panahi hat den Schritt aus dem Taxi gewagt und gemeinsam mit der – wie auch er – sich selbst spielenden Schauspielerin Behnaz Jafari eine Art halbdokumentarisches Roadmovie gedreht, das die enormen Hindernisse im Iran mit erstaunlicher Leichtigkeit nimmt und tief hinter die Fassade blickt.



SHOPLIFTERS – FAMILIENBANDE

START 27.12.18

JPN · 2018

121 min

Vater und Sohn halten die Familie am Rande der japanischen Gesellschaft mit kleinen, bestens abgestimmten Raubzügen durch Supermärkte über Wasser. Eines Tages entdecken sie ein verwahrlostes Mädchen und nehmen sie kurzerhand mit und auf. Die emotionale Geschichte führte direkt zur Goldenen Palme von Cannes.



CAPHARNAÛM

START 17.01.19

LBN / F · 2017

123 min

Der zwölfjährige Zain verklagt seine Eltern. Weil sie ihn auf die Welt gebracht haben, ohne es sich leisten zu können. Das ist die vordergründige Anklage des Films von Nadine Labaki. Der Rest des Films zeigt viel von einer Kindheit unter erbärmlichsten Umständen, für die wer noch mal vor Gericht steht?



BEAUTIFUL BOY

START 24.01.19

USA · 2018

111 min

Die Bücher von Vater David und Sohn Nic Sheff standen Pate für die Verfilmung Felix Van Groenings, der mit *THE BROKEN CIRCLE* für Furore sorgte. Steve Carell gibt den überforderten Vater, der keinen Zugang zu der Crystal-Meth-Sucht seines Sohnes und der daraus resultierenden Persönlichkeitsänderung findet.



THE FAVOURITE

START 24.01.19

GB / IRL / USA · 2018

120 min

In seinem neusten Film widmet sich Giorgos Lanthimos der intriganten Hofwelt des 18. Jahrhunderts. Auf dem englischen Thron sitzt Königin Anne, die ihrer Herzensvertrauten Sarah einen guten Teil des Regierens überlässt. Feinde und Widersacher gibt es reichlich, wirklich schwierig aber sind jüngere Cousinen.



THE OLD MAN & THE GUN

START 31.01.19

USA · 2018

93 min

Forrest Tucker war ein höflicher Bankräuber und Ausbrecherkönig, dessen Leben zwischen Beutezug, Gefängnis und Flucht pendelte. Wenn nun Robert Redford dessen Filmpart übernimmt, Sissy Spacek, Casey Affleck, Tom Waits und Danny Glover mitmischen, dann bleibt in gebotener Nüchternheit nur eine Empfehlung: Ab ins Kino!



GREEN BOOK – EINE BESONDERE FREUNDSCHAFT

START 31.01.19

USA · 2018

130 min

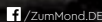
Der schwarze, hochgebildete Jazz-Pianist Dr. Don Shirley aus New York engagiert 1962 für eine Tournee durch den rassistischen Süden den grobschlächtigen Italo-Amerikaner Tony Lip als Fahrer. Nicht nur das für die Tour bedeutsame *Negro Motorist Green Book* folgt dabei wahren Begebenheiten, sondern die ganze Story.

DAS GRÖSSTE WAGNIS DER MENSCHHEIT

RYAN GOSLING CLAIRE FOY
AUFBRUCH
ZUM MOND

VOM OSCAR®-PRÄMIERTEN REGISSEUR DAMIEN CHAZELLE

AB 8. NOVEMBER IM KINO



NOVEMBER
DEZEMBER

2018

Nº 144

YORCKER

DAS FILMMAGAZIN

REBELL GENIE LEGENDE



ALEXANDER
McQUEEN
DER FILM

Kultur und Europa
Programm des Europäischen
Kulturjahres 2018



WWW.ALEXANDER-MCQUEEN.DE



BABYLON KREUZBERG · BLAUER STERN · CAPITOL DAHLEM
CINEMA PARIS · DELPHI FILMPALAST · DELPHI LUX · ROLLBERG
FILMTHEATER am FRIEDRICHSHAIN · KANT Kino · INTERNATIONAL
NEUESOFF · PASSAGE · ODEON · YORCK · SOMMERKINO KULTURFORUM



YORCK
KINOGRUPPE